



Marktplatz

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung



«Über Bilder philosophieren»

Aurelio Wettstein, 77 Jahre, Kunstwerker von Bildern, Texten und Skulpturen

INFORMATIONEN AUS
DEM STADTRAT

5

INTERESSANTES AUS
DER GEMEINDE

7

KIRCHGEMEINDEN

34

SCHULGEMEINDE

36



Auf dem Weg – Impression des Monats



Juni 2026: Am Samstag, 20. Juni wurde nicht nur die Rosen- und Kulturwoche feierlich eröffnet auch das Jubiläum 150 Jahre Bischofzeller-Bahn wurde mit einem Festakt gewürdigt.

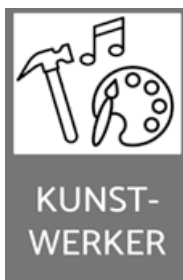
IMPRESSUM

Herausgeber Stadtverwaltung Bischofzell, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofzell | **Leitung** Melanie Siegenthaler, Tel. 071 424 24 24, melanie.siegenthaler@bischofzell.ch, www.bischofzell.ch | **Redaktion, Layout und Inserate** Fabienne Roth, Tel. 071 424 24 24, redaktion@bischofzell.ch und inserate@bischofzell.ch | **Fotos** Mitarbeiter Stadt Bischofzell | **Druck** Artis Druck AG, 9220 Bischofzell | **Papier** Refutura GSM blauer Engel FSC Recycled 100% Altpapier | **Schalteröffnungszeiten** Mo bis Mi 8.00 bis 11.30, 13.30 bis 17.00 Uhr; Do 8.00 bis 11.30, 13.30 bis 18.00 Uhr; Fr 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend

Feedback Bitte senden Sie Ihr Feedback an stadt@bischofzell.ch

Die nächste Ausgabe 07/26 erscheint am 31. Juli 2026

Farbenfroh hängen die Werke im Haus des Kunstwerkers Aurelio Wettstein. Im Gang, im Wohnzimmer, im Wintergarten. Mal kleinformatig, mal überdimensional, immer kraftvoll und ausdrucksstark in der Farbe. Einen typischen «Wettstein» gebe es jedoch nicht, sagt der Künstler. «Meine Bilder sind zwar meist sehr bunt und farbenprächtig, aber letztlich sind sie Gedanken auf Leinwand. Dahinter steckt kein bestimmter Stil, dem ich folge.»



Eine Ausstellung kostet Zeit, Energie und Geld

Die Kunst begleitet Aurelio Wettstein bereits sein ganzes Leben. Als junger Mann hätte er gerne die Kunstgewerbeschule besucht und sich zum Maler oder Bildhauer ausbilden lassen. Doch damals hiess es, er solle zuerst einen «anständigen Beruf» lernen. So absolvierte er eine Ausbildung im technischen Bereich. Die Leidenschaft für die Kunst blieb jedoch bestehen. «Der Wunsch zu malen war immer da, aber die Lebensumstände liessen es lange nicht zu», sagt er rückblickend. Während der intensiven Jahre im Beruf und mit der Familie rückte die Malerei zeitweise in den Hintergrund. Seit rund dreissig Jahren widmet er sich ihr jedoch wieder regelmässig und mit grosser Hingabe.

An seine erste Ausstellung erinnert er sich noch genau. Sie fand bei einem Kollegen in Italien statt. «Die Italiener nehmen Kunst anders wahr als wir. Das war eine prägende Erfahrung.» Allerdings verbrachte er damals mehr Zeit mit Zollformalitäten als mit der Ausstellung selbst. Nach der Ausstellung landeten sämtliche Bilder wieder in seinem Atelier in Bischofszell. Um kein Bild ärmer, dafür um eine wertvolle Erfahrung reicher, blickt er heute gerne auf diese erste Ausstellung zurück. Für seine zweite Ausstellung erhielt er Räumlichkeiten im Schloss Hagenwil. Dieses Projekt ging er deutlich professioneller an. «Eine Ausstellung zu organisieren, kostet nicht nur Geld, sondern bedeutet auch einen enormen Aufwand.» Dabei kann er auf die Unterstützung seiner Familie zählen. Seine Frau Hanni übernimmt die Gestaltung und Platzierung der Werke, Sohn Angelo redigiert die Texte, Tochter Liliana kümmert sich

um das Marketing und die Enkel helfen im Service mit.

«Ich habe nie Kunst gemacht, um davon zu leben», betont Wettstein. Natürlich freue er sich, wenn eine Ausstellung die Kosten decke. «Wenn man etwas wirklich gut machen will, muss man viel investieren – an Zeit, Energie und Geld.» Ebenso wenig habe er sich je danach gerichtet, was andere von seiner Kunst erwarten. «Ich male nicht das, was den Leuten gefällt, sondern das, was mir wichtig ist. Was mich beschäftigt» Dieser Haltung ist er bis heute treu geblieben.

Vom Wort zum Bild

Zu jedem seiner Werke gehört ein Text und ein Titel. Auf die Frage, was zuerst entsteht, das Bild oder der Text, beschreibt Wettstein seinen kreativen Prozess so: «Am Anfang steht immer ein Thema oder eine Situation, die mich gerade beschäftigt. Daraus entsteht zunächst ein längerer Text. Diesen teile ich anschliessend in einzelne Abschnitte auf. Ein Textbaustein erhält einen Titel und wird später zusammen mit dem Bild präsentiert. Danach versuche ich, den Text zu visualisieren und auf die Leinwand zu bringen.»

**«WENN MAN ETWAS
WIRKLICH GUT MACHEN
WILL, MUSS MAN VIEL
INVESTIEREN - ZEIT,
ENERGIE UND GELD»**

Schon während der Text entsteht, hat der Künstler bereits ein klares Bild vor Augen, wie das Kunstwerk aussehen soll. Er weiss, welche Farben, Formen und Techniken zum Einsatz kommen sollen. Dass Betrachterinnen und Betrachter seine Werke oft ganz anders interpretieren, stört ihn nicht, im Gegenteil.

Die Techniken, mit denen er arbeitet, sind so vielfältig wie die Themen seiner Werke. Er malt mit Pinsel und Spachtel, arbeitet mit den Händen und ritzt Strukturen in die Oberfläche. «Ich verwende immer jene Technik, die am besten zum Bild passt.» Wieviel Zeit er für ein Kunstwerk benötigt,



Nümänüt



Rosmarie Kägi

Rosmarie

Wer in Bischofszell unterwegs ist, fragt sich irgendwann, wer hinter den vielen Engagements, Angeboten und Aktivitäten steckt und stösst früher oder später unter anderem auf den Namen Rosmarie Kägi. Die Bischofszellerin setzt sich seit vielen Jahren mit beeindruckender Selbstverständlichkeit für das Städtli und seine Menschen ein. Als Präsidentin der Pro Senectute engagiert sich Rosmarie für die Anliegen älterer Menschen. Gleichzeitig hilft sie als Mitorganisatorin bei «Tischlein deck dich» mit und sorgt dafür, dass Unterstützung dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Auch in der evangelischen Kirchgemeinde ist die 71-Jährige kaum wegzudenken. Sie kocht für den ökumenischen Seniorenmittag, leitet das Team von «Senioren in Bewegung» und ist als Lektorin im Gottesdienst tätig. Viele erinnern sich zudem daran, dass sie während langer Zeit Verantwortung in der Kirchenvorstanderschaft übernahm. Doch damit nicht genug: Sie führt als Aktuarin beim Hauseigentümergebiet Protokoll, engagiert sich für das Museum Bischofszell und im Verein Sattelbogen, unserer Alters- und Pflegeinstitution. Daneben begleitet sie immer wieder Menschen in schwierigen Lebenssituationen, steht Sterbenden bei und schenkt Zeit, wo Nähe und Unterstützung besonders wertvoll sind. Bei all diesen Aufgaben könnte man meinen, Rosmarie Kägi habe kaum eine freie Minute. Doch auch für die Geselligkeit bleibt Raum: In gleich zwei Jassgruppen trifft sie sich regelmässig zum Kartenspiel. Wer so viele Ämter, Sitzungen, Anlässe und Begegnungen unter einen Hut bringt, müsste eigentlich ständig die Übersicht verlieren. Doch Rosmarie Kägi beweist das Gegenteil. Vielleicht liegt ihr Erfolgsrezept im Jassen? Karten lesen, vorausdenken, die richtigen Entscheidungen treffen und dabei stets ein gutes Blatt für die Mitmenschen bereithalten.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

INHALT

Aus dem Stadtrat

- 5 Aus dem Stadtrat
- 7 Baubewilligungen / Handänderungen

Aus der Gemeinde

- 8 «Bahnbusplus» im Gewerbe-Test
- 9 Natur im Garten – Lebensräume
- 10 Sternengrab
- 11 150 Jahre Bischofzeller Bahn
- 15 Jungwacht Blauring
- 18 Tore, Teamgeist und tolle Stimmung
- 19 100 Jahre Damenturnverein
- 21 TV Bischofzell feiert Jubiläum
- 22 Rundgang vor Neumond
- 23 Feriengefühl auf der Leinwand
- 24 Kompass verjüngt Leitung
- 25 Die Kibi wird 20
- 28 40 Jahre Reiselust
- 30 20 Jahre für den Schwimmnachwuchs
- 33 Aktueller Buchtip

Aus der Kirche und Schule

- 34 Evangelische Kirchgemeinde
- 35 Katholische Kirchgemeinde
- 36 Volksschulgemeinde

Rubriken

- 2 Auf dem Weg – Impression des Monats
- 3 Nümänüt
- 13 Markt
- 16 Impressionen
- 27 Veranstaltungskalender
- 29 Rezept des Monats
- 31 Kinderseite
- 33 Aus der Politik

lässt sich kaum vorhersagen. «Ein gelungenes Bild kann in einer Nacht fertig sein oder mich über Monate begleiten. Das ist völlig unterschiedlich.» Sein Atelier befindet sich im Keller seines Hauses. Das erlaubt ihm, jederzeit kreativ zu sein. «Wenn mir nachts um zwei Uhr eine Idee kommt, kann ich sofort hinuntergehen und daran arbeiten.»

Über die Jahre habe sich seine Kunst weiterentwickelt. «Ich muss es nachsagen, aber die Leute meinen, dass meine Bilder heute ausdrucksstärker, kraftvoller und technisch vielfältiger sind als vor dreissig Jahren», sagt der 77-Jährige. Auch andere Ausdrucksformen wie das Arbeiten mit Stein, kam erst später dazu.

«Ich male das, was mir gefällt»

«Meine Bilder sind oft tiefgründiger, als sie auf den ersten Blick scheinen», sagt Wettstein. Besonders freut es ihn, wenn Menschen vor seinen Werken ins Philosophieren geraten. «Wenn völlig fremde Personen plötzlich beginnen, über das Thema eines Bildes zu diskutieren, sind das starke Momente für mich. Das gibt mir Mut, meinen Weg weiterzugehen.» Passend zu seiner Künstlerplattform artepositiv enden seine Texte stets mit einer positiven Botschaft. «Es ist mir wichtig, den Menschen mit meiner Kunst Lebensfreude und positive Impulse zu vermitteln.» Dabei weiss er auch, dass öffentliche Präsenz Kritik mit

sich bringt. «Wer seine Arbeiten zeigt, setzt sich automatisch auch kritischen Stimmen aus. Das darf einen nicht aus der Bahn werfen.» Seine künstlerische Linie verfolgt er deshalb konsequent weiter.

Ein Werk ist für ihn dann abgeschlossen, wenn es genau so aussieht, wie er es sich vorgestellt hat. Das sei sein persönlicher Anspruch. Ebenso wichtig ist ihm die Eigenverantwortung. Deshalb arbeitet er bewusst ohne Galeristen. «Wenn sich meine Bilder nicht verkaufen, bin ich selbst dafür verantwortlich. Dafür habe ich auch die Freiheit, eine Ausstellung nach meinen Vorstellungen zu gestalten.» Was für ihn hingegen kaum funktioniert, sind Auftragsarbeiten. Die Entstehung seiner Kunst sei zu eng mit persönlichen Gedanken und Themen verbunden. Einmal habe er versucht, ein Firmenlogo künstlerisch umzusetzen. Das Projekt habe sich über Monate hingezogen, weil er keinen Zugang dazu gefunden habe.

Was macht für Aurelio Wettstein ein gutes Bild aus? Die Antwort kommt ohne Zögern: «Ein gutes Bild ist eines, an dem man sich jeden Tag erfreuen kann. Ein Bild, das einem Raum Charakter verleiht.»

Die Ausstellung im Rathaus bleibt auch nach der Rosen- und Kulturwoche noch bis Mitte Juli bestehen.

Fabienne Roth



«Fragile Welt» Die Farbfelder zeigen unterschiedliche Kulturen und die verschiedenen Klimatischen Bedingungen. In all diesen Feldern suchen die Menschen nach ihren Freiheiten. Das Bild zeigt, dass keine Kultur der heutigen Zeit allein in Frieden und Glück leben kann. Die Abhängigkeiten sind fragil und erfordern ein menschliches Klima der Vernunft und Verlässlichkeit. (aw)

INFORMATIONEN AUS DEN SITZUNGEN VON STADTRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Stadtrat hält an Energiestadt-Label fest



Der Stadtrat hat die Ergebnisse des Energieworkshops sowie eine vorausgegangene Vernehmlassung zum Förderprogramm Umwelt und Energie (Umweltfonds) beraten. Nach einer Grundsatzdiskussion spricht er sich dafür aus, das geplante Förderprogramm für Energie- und Umweltschutzmassnahmen vorläufig nicht weiterzuverfolgen. Ausschlaggebend dafür sind insbesondere die finanzielle Situation der Stadt und die noch ungeklärte Finanzierung des Programms.

Gleichzeitig bekräftigt der Stadtrat seine Absicht, am Label «Energiestadt» festzuhalten. Dieses wird als wichtiges Instrument für eine kontinuierliche und nachhaltige Klima- und Energiepolitik sowie als Teil eines bewährten Qualitätsmanagements betrachtet. Der Stadtrat hat das weitere Vorgehen kürzlich anlässlich eines Austausches mit den politischen Parteien und Vertretern des Gewerbevereins besprochen.

Parkplatzsituation Schwimmbad

Der Parkplatz beim Coop-Supermarkt an der Niederbürerstrasse wird künftig durch die Eigentümerin elektronisch überwacht. Für Schwimmbadgäste steht dieser deshalb von Montag bis Samstag grundsätzlich nicht mehr für längere Parkaufenthalte zur Verfügung. Es muss mit Bussen oder Nachzahlgebühren gerechnet werden. An Sonn- und Feiertagen kann der Parkplatz weiterhin genutzt werden, da zwischen Coop und der Stadt eine entsprechende Vereinbarung für die Zeit ausserhalb der Ladenöffnungszeiten besteht.

Den Besucherinnen und Besuchern des Schwimmbads steht weiterhin der offizielle Parkplatz bei der Bürgergemeinde zur Verfügung. Zusätzlich können die kürzlich instand gestellten Parkplätze bei der Liegenschaft Brüggli an der Thurbruggstrasse 5 genutzt werden. Von dort aus ist die Badi über das «Teufelsgässchen» in wenigen Gehminuten erreichbar.

Die Stadt wird die verfügbaren Parkmöglichkeiten sowie die Fusswege entsprechend signalisieren. Einheimischen Badegästen wird zudem empfohlen, das Schwimmbad nach Möglichkeit zu Fuss oder mit dem Velo zu besuchen.

Machbarkeit einer Hängebrücke bestätigt – Realisierung ist noch offen

Eine Machbarkeitsstudie durch ein spezialisiertes Fachunternehmen zeigt, dass der Bau einer Hängebrücke für den Langsamverkehr im Bereich des Hangrutsches an der Haldenstrasse grundsätzlich möglich ist. Die rund 125 Meter lange Brücke könnte rollstuhlgängig ausgestaltet werden und würde eine sichere Verbindung für Fussgängerinnen, Fussgänger und Velofahrende schaffen. Die Kosten für Planung und Bau werden auf rund eine Million Franken veranschlagt. Aufgrund der finanziellen Herausforderungen der kommenden Jahre sieht der Stadtrat derzeit davon ab, das Projekt alleine zu finanzieren. Bevor über eine Weiterverfolgung entschieden wird, sollen deshalb mögliche Kostenbeteiligungen von Dritten abgeklärt werden.

Gestaltungsplan Schützengütli wird zur Mitwirkung freigegeben

Der Stadtrat hat den überarbeiteten Gestaltungsrichtplan Schützengütli sowie den angepassten Gestaltungsplan für das Logistikgebäude der Molkerei Biedermann zur kantonalen Vorprüfung und zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben. Die Planungsunterlagen wurden nach dem Rückzug des ursprünglichen Gesuchs überarbeitet und präzisiert. Zu den wichtigsten Änderungen gehören die Umsetzung in zwei Bauetappen, die Verlegung der Parkplätze in eine Tiefgarage sowie zusätzliche Veloabstellplätze. Zudem sind ein öffentlicher Sitzplatz und eine Baumallee entlang der Schützengütlistrasse vorgesehen. Der Stadtrat hat die bisherigen Planungen aufgehoben und einzelne Ergänzungen für das weitere Verfahren festgelegt.

Genehmigung Beleuchtungskonzept TGB

Der Stadtrat hat ein neues Beleuchtungskonzept der Technischen Gemeindebetriebe TGB genehmigt, das künftig die strategische Grundlage für Planung, Betrieb und Weiterentwicklung der öffentlichen Beleuchtung bildet. Ziel ist es, Sicherheit

und Orientierung im öffentlichen Raum zu gewährleisten und gleichzeitig Energieverbrauch, Lichtverschmutzung sowie Auswirkungen auf Natur und Biodiversität zu reduzieren. Das Konzept folgt dem Grundsatz «So viel Licht wie nötig, so wenig wie möglich» und setzt auf eine gezielte, normgerechte Beleuchtung statt auf höhere Lichtmengen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Schutz von Dunklräumen und Fledermauskorridoren sowie dem Erhalt des historischen Charakters der Bischofszeller Altstadt. Durch den verstärkten Einsatz von LED-Technologie, intelligenten Steuerungssystemen und einer Standardisierung der Infrastruktur sollen Energie- und Betriebskosten langfristig gesenkt werden. Aufgrund rückläufiger Netzerträge und der geplanten Umsetzung der Massnahmen erhöht der Stadtrat die Abgabe an das Gemeinwesen für die öffentliche Beleuchtung per 1. Januar 2027 von 0,3 auf 0,5 Rappen pro Kilowattstunde.

Inkraftsetzung Gestaltungsplan Areal Schützengütli (Laumann)

Der Gestaltungsplan für das Areal Schützengütli (ehemals Laumann) an der Neugütlistrasse ist rechtskräftig. Nachdem das kantonale Departement für Bau und Umwelt den Gestaltungsplan genehmigt hat und die Rekursfrist ungenutzt abgelaufen ist, hat der Stadtrat die Inkraftsetzung auf den 1. Juli 2026 beschlossen. Mit dem Gestaltungsplan werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung einer Wohnüberbauung auf dem ehemaligen Industrieareal geschaffen.

Tempo 30 an der Grabenstrasse zeigt messbare Wirkung

Der Stadtrat hat den Schlussbericht des kantonalen Tiefbauamtes zur Einführung von Tempo 30 auf der Graben- und Bahnhofstrasse zur Kenntnis genommen. Die über 18 Monate durchgeführten Messungen bestätigen, dass die Temporeduktion zu einer deutlichen Senkung der gefährlichen Geschwindigkeiten und zu einer wahrnehmbaren Lärminderung geführt hat. Gemäss Bericht beträgt die effektive Lärmreduktion 2,2 dB(A) am Tag und 2,3

dB(A) in der Nacht. Dies entspricht aus physikalischer Sicht einer Entlastung, die mit einer Verkehrsabnahme von rund 38 Prozent vergleichbar ist. Das kantonale Tiefbauamt beurteilt die erzielte Wirkung sowohl tagsüber als auch nachts als klar wahrnehmbar. Zusätzliche Bodenmarkierungen mit der Zahl «30» verbessern seit 2025 die Erkennbarkeit des Temporegimes und unterstützen dessen Einhaltung.

SoliReport zeigt Stärken und Herausforderungen des gesellschaftlichen Engagements in Bischofszell auf

Der Stadtrat hat den im Rahmen des Projekts SoliThur erarbeiteten SoliReport zur Kenntnis genommen. Der Bericht zeigt, dass die Stadt über ein vielfältiges solidares Engagement verfügt, das von Vereinen, kirchlichen Angeboten, nachbarschaftlicher Unterstützung und zahlreichen Freiwilligen getragen wird. Gleichzeitig wird deutlich, dass langfristige und verbindliche Engagements zunehmend schwieriger zu besetzen sind und sich die Formen der Beteiligung verändern. Herausforderungen bestehen zudem bei der Erreichbarkeit verschiedener Bevölkerungsgruppen, insbesondere von neu zugezogenen oder weniger gut vernetzten Personen. Der Bericht weist ausserdem auf den Bedarf an niederschweligen Begegnungsorten hin, welche den Austausch und das gesellschaftliche Miteinander fördern können. Die Erkenntnisse fliessen in die weitere Arbeit des Projekts SoliThur ein und sollen Impulse für die zukünftige Entwicklung des freiwilligen Engagements und des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Bischofszell liefern.

Erneuerungswahlen Stadtbehörden

Am 29. November wählen die Bischofszeller Stimmberechtigten die Stadtbehörden für die kommende, vierjährige Legislatur neu. Nach rund 23 Jahren im Amt hat sich Stadtrat Boris Binzegger entschieden, nicht mehr zu kandidieren. Stadtpräsident Thomas Weingart (parteilos) und die amtierenden Stadtratsmitglieder Michaela Eugs-

ter (Die Mitte), Angelo Fedi (Die Mitte), Pascale Fässler (FDP), Bruno Niedermann (SVP) und Susanne Scheiwiler-Noser (Die Mitte) stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Nebst dem Stadtpräsidium und dem Stadtrat werden auch die Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sowie des Wahlbüros neu bestellt. Die neue Legislaturperiode beginnt am 1. Juni 2027.

Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Amtliche Todesanzeigen

Müller geb. Schoch, Julia Anna

verstorben am 21. Mai 2026,
Jahrgang 1940, verwitwet,
wohnhaft gewesen in Bischofszell,
Sattelbogen

Thalmann geb. Elmiger, Margrith

verstorben am 31. Mai 2026,
Jahrgang 1931, verwitwet,
wohnhaft gewesen in Bischofszell,
Turnerweg 1

Lenz geb. Steinauer, Johanna

verstorben am 2. Juni 2026,
Jahrgang 1933, verwitwet,
wohnhaft gewesen in Bischofszell,
Sattelbogen

Ender, Hans-Peter Arthur

verstorben am 13. Juni 2026,
Jahrgang 1957, geschieden,
wohnhaft gewesen in Bischofszell,
Amriswilerstrasse 8

Sinzig geb. Stoll, Ruth

verstorben am 15. Juni 2026,
Jahrgang 1932, verwitwet,
wohnhaft gewesen in Bischofszell,
Bürgerhof

Bohren, Fredy

verstorben am 19. Juni 2026,
Jahrgang 1940, verwitwet,
wohnhaft gewesen in Bischofszell,
Sattelbogen

Erteilte Bau- bewilligungen

Bauherr: Dania Cardoso Fernandes Alves und Rui Duarte Fernandes Mateus Alves, Waldhofstrasse 1, Bischofszell

Projekt: Energetische Sanierung Fenster und Dach, Verlängerung Vordach und Erstellung Parkplatz

Lage: Waldhofstrasse 1, Parzelle 1112, Bischofszell

Bauherr: Thomas Keller, Entetswilerstrasse 17, Schweizersholz

Projekt: Fensterersatz Süd- und Ostfassade

Lage: Entetswilerstrasse 17, Parzelle 2607, Schweizersholz

Bauherr: Oskar Müller, Tuchgasse 14, Bischofszell

Projekt: Ersatz Kachelofen

Lage: Tuchgasse 14, Parzelle 133, Bischofszell

Bauherr: Roger und Janine Steiner, Dörflistrasse 40, Schweizersholz

Projekt: Energetische Fassadensanierung und Installation PV-Anlage auf Dach

Lage: Dörflistrasse 40, Parzelle 2801, Schweizersholz

Bauherr: Markus und Franziska Bürgisser, Hofplatz 2, Bischofszell

Projekt: Dachsanierung

Lage: Hofplatz 2, Parzelle 178, Bischofszell

Bauherr: Monika Ottiger, Halde 9, Guntershausen b. Berg

Projekt: Umnutzung Werkstatt zu Tanzstudio

Lage: Fabrikstrasse 26, Parzelle 513, Bischofszell

Bauherr: Max Hauri AG, Weidstrasse 16, Bischofszell

Projekt: Abbruch und Ersatzneubau Lagerhalle

Lage: Weidstrasse 16.2, Parzelle 997, Bischofszell

Bauherr: Silvia Keller, Wiesenstrasse 2, Bischofszell

Projekt: Ersatz Ölheizung durch Sole/Wasser Wärmepumpe

Lage: Wiesenstrasse 2, Parzelle 952, Bischofszell

Bauherr: Ursula Rutishauser, Ibergstrasse 1, Bischofszell

Projekt: Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser Wärmepumpe

Lage: Ibergstrasse 1, Parzelle 403, Bischofszell

Bauherr: Pascal Künzle und Sina Grüninger, Stockenerstrasse 18, Bischofszell

Projekt: Erweiterung Stahlgerüst bei Sitzplatz und Bedeckung mit PV-Modulen

Lage: Stockenerstrasse 18, Parzelle 1805, Bischofszell

Bauherr: Roland und Katharina Geiger, Steigstrasse 21, Bischofszell

Projekt: Vergrösserung Sitzplatzüberdachung

Lage: Steigstrasse 21, Parzelle 1534, Bischofszell

Bauherr: Marcel Huber, Oberhaldenstrasse 1, Halden

Projekt: Neubau Doppelgarage

Lage: Oberhaldenstrasse 1, Parzelle 3138, Halden

Handänderungen

Mai / Juni 2026

Grundstück Nr.1570, Waldparkstrasse 4d, Wohnhaus

Veräusserer Lüdi Priska, Bischofszell

Erwerber Sayin Metin und Nursen, Waldstatt

Grundstück Nr. 3134, Halden, Dorfstrasse 36, Wohnhaus

Veräusserer Schmid Hedwig, Koblach (Österreich)

Erwerber Wacker Mathias, Bürglen TG und Schnell Andrea, Halden

Grundstück Nr. S684, 4 1/2-Zimmer-Wohnung, Bruggmühle 9

Veräusserer Brauner Marian, Sitterdorf und Soller Corinne, Amriswil

Erwerber Wanner Christine, Bischofszell

Grundstück Nr. S183, 3 1/2-Zimmer-Wohnung, Rietwiesstrasse 14

Veräusserer Erben Schatzmann Kurt, Bischofszell

Erwerber Ledergerber August und Doris, Bischofszell

Grundstück Nr. S45, 2-Zimmer-Wohnung, Sattelbogenstrasse 7

Veräusserer NaDo Liegenschaften GmbH, Amriswil

Erwerber Pali Lulzim und Aleksandra, Bronschhofen

Grundstücke Nrn. 91 und 92, Gerbergasse 3, Wohnhaus, Laden

Veräusserer Bietenholz Alfred, Hohentannen

Erwerber ProvaInvest AG, Rapperswil-Jona

Grundstück Nr. 464, Mittlere Lettenstrasse 11, Mehrfamilienhaus

Veräusserer NaDo Liegenschaften GmbH, Amriswil

Erwerber N. Elmazi Immobilien GmbH, Bürglen

Der Stadtrat lädt ein:

Freitag, 3. Juli bis Sonntag, 5. Juli 2026

Feier zum Städtepartner-Jubiläum mit Möhringen (D), Waidhofen (A) und Battaglia (I), Möhringen

Samstag, 1. August 2026, ab 9 Uhr

1. Augustfeier mit reichhaltigem Brunch, 11 Uhr Festansprache Marc Rüdisüli, Kantonsrat Die Mitte Sirnach, Bitziareal

Mittwoch, 19. August 2026, 16.30 bis 19.30 Uhr

Öffentlicher Besichtigungstermin Modell zur Sanierung des Bahnhofplatzes, Güterschuppen Bahnhof Stadt

«Bahnbusplus» im «Gewerbe-Test»

Der Bahnhofplatz Bischofszell Stadt soll künftig eine behindertengerechte und zeitgemässe Verkehrsdrehscheibe sein. An einem Infoevent im Güterschuppen am Bahnhof konnten sich Bischofszeller Gewerbetreibende darüber diskutieren, inwiefern das Projekt «Bahnbusplus» ihre Unternehmen tangiert.

Insgesamt könne das Projekt «Bahnbusplus» zu einem vernünftigen Kosten-Nutzen-Verhältnis realisiert werden, sagte Stadtpräsident Thomas Weingart. Er erläuterte anhand des Projektmodells, dass das Projekt unter anderem aufgrund der Behindertengleichstellung erfolgt und dass der geplante Bushof auf der Westseite des Bahnhofs Orientierungshilfen für blinde Personen am Boden beinhalte. Dies sei auch einer der Gründe, weshalb auf diesem Platz künftig kein Individualverkehr mehr vorgesehen sei. Man habe angesichts der beschränkten Platzverhältnisse und der Vorgaben für Verkehr und Sicherheit versucht, das Maximum herauszuholen. Boris Binzegger, zuständiger Stadtrat für den Verkehr, erklärte, dass trotz des geplanten Bushofs in Betracht gezogen werde, dass grössere Post-Lieferungen um die Westseite des Bahnhofplatzes möglich sein können. Dies wäre auch für das Bischofszeller Gewerbe ein wichtiger Aspekt, dessen Rückmeldungen für weitere Optimierungen verarbeitet werden.

Grundsätzlich positiv aufgenommen

Auf der künftig begrünten Ostseite sieht das Projekt zwar deutlich mehr Parkplätze vor, insgesamt werden aber wegen des geplanten Bushofs auf der Westseite zwölf Parkplätze weniger zur Verfügung stehen. Besonders die Ausfahrten zur Poststrasse auf der neugestalteten Ostseite waren ein zentrales Diskussionsthema. Drei lokale Gewerbetreibende, die am Anlass teilnahmen, sehen das Projekt jedoch grundsätzlich positiv. Stefan Büchler, Präsident des Gewerbevereins Bischofszell und Geschäftsführer des Dachdeckerunternehmens Kurt Büchler, sagte: «Ich finde, die Abklärungen wurden bisher gut ausgearbeitet. Schade ist, dass es weniger Parkplätze gibt. Das betrifft aber eher das öffentliche Leben als uns Unternehmer, weil wir in Bischofszell sowieso Parkkarten haben und uns relativ gut in der Stadt bewegen und unsere Baustellen oder Kunden bedienen können.»



Stadtpräsident Thomas Weingart erklärt lokalen Gewerbetreibenden anhand eines Projektmodells die geplanten Änderungen am Bahnhofplatz Bischofszell Stadt.

Hoffnung auf gute Lösung

Ähnlich sieht es Roland Geiger, Mitinhaber und Geschäftsführer des Fotografieunternehmens omnify.ch: «Ich finde eigentlich nicht schlecht, was ich gesehen habe. Die Parkplätze sind einfach ein Verlust.» Er hoffe auf eine gute Lösung für die Post und die anderen umliegenden Geschäfte. Leandro Sussi, Inhaber des Malergeschäfts Sussi, betrachtet die Neugestaltung optimistisch: «In meinen Augen ist es grundsätzlich ein gutes Projekt. Es tangiert mich sowieso nicht gross. Früher oder später muss man einmal etwas ändern, man kommt fast nicht drumherum.»

Bis Ende August kann zur Neugestaltung des Bahnhofplatzes Bischofszell Stadt eine Umfrage über den folgenden Link ausgefüllt werden, die bei der Stadt auch ausgedruckt angefordert werden kann: <https://www.bischofszell.ch/online-schalter/152959/detail>

Roman Salzmann, salcom.biz



Hier geht's zur Umfrage

«Natürlich» durch den Sommer – Lebensräume schaffen

Heisse Sommertage stellen Balkonpflanzen und Gärten vor Herausforderungen. Naturnah gestaltete Flächen bleiben länger kühl, speichern Feuchtigkeit besser und bieten wertvolle Lebensräume für Tiere.

Eine Schicht aus Rasenschnitt, Laub oder gehäckseltem Pflanzenmaterial schützt den Boden vor Austrocknung. Die Feuchtigkeit bleibt länger erhalten und der Giessaufwand sinkt. Auch Topf- und Balkonpflanzen profitieren von einer dünnen Mulchschicht. Mit dieser Massnahme werden das Bodenleben und die Bodenqualität verbessert.

Wasser für Tiere

Vogel- und Insektentränken sind wichtige Wasserquellen. Flache Schalen mit Steinen als Landehilfe helfen Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Nützlingen. Regelmässiges Reinigen sorgt für hygienische Bedingungen.



Schatten und Vielfalt

Blühende Stauden, Sträucher und Kletterpflanzen schaffen ein angenehmes Mikroklima. Begrünte Balkone und naturnahe Gärten heizen sich weniger stark auf als versiegelte Flächen. Gleichzeitig finden Insekten Nahrung und Unterschlupf.

Weniger ist oft mehr

Nicht jede Ecke muss perfekt aufgeräumt sein. Verblühte Pflanzen, wilde Bereiche und höhere Wiesen bieten Rückzugsorte für viele Tiere. Höheres Gras schützt den Boden vor Austrocknung und speichert Feuchtigkeit länger.

Weitere Informationen zu «Natur im Garten» erhalten Sie unter Telefon 071 424 24 24, per E-Mail an stadt@bischofszell.ch oder auf www.bischofszell.ch/naturimgarten.

Yvonne Sutter
Tourismus, Kommunikation & Marketing

Zeitreise ins Mittelalter – öffentliche Stadtführung

Mittelalterliche Gassen, historische Hintergründe und szenische Darstellungen lassen vergangene Zeiten lebendig werden. Die öffentliche Stadtführung bietet spannende Einblicke in das Leben im alten Bischofszell.

Während rund einer Stunde führt der Rundgang durch die historische Altstadt und vermittelt Wissenswertes zur Geschichte Bischofszells. Kurze Theaterszenen ergänzen die Führung und veranschaulichen Alltag, Bräuche und Ereignisse aus dem Mittelalter auf unterhaltsame Weise. Die Verbindung von geschichtlichen Fakten und szenischen Darstellungen macht den Spaziergang zu einer besonderen Zeitreise.

Datum

Mittwoch, 8. Juli, 18 Uhr

Besammlung

Bogenturm, Bahnhofstrasse 5, Bischofszell

Dauer

ca. 1 Stunde

Die Teilnahme kostet Fr. 10.– pro Person (Barzahlung). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Yvonne Sutter
Tourismus, Kommunikation & Marketing

Gestaltung und Einweihung Sternengrab

Nach den Sommerferien weihet die Stadt das Sternengrab auf dem Friedhof ein. Die Bevölkerung ist eingeladen, das Grab mitzugestalten.

Wenn ein Kind geht, bevor es richtig angekommen durfte, bricht für die Eltern eine Welt zusammen. Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt sterben, hinterlassen eine tiefe Lücke und oft eine sprachlose Trauer. Um diesen Sternenkindern einen festen Platz in unserer Gemeinschaft zu geben und den betroffenen Familien einen Ort des Trostes zu schenken, erstellt die Stadt ein Sternengrab. Dieses soll den Verlust für Eltern, Geschwister und Angehörige sichtbar machen.

Das Grab ist ein Symbol dafür, dass diese Kinder unvergessen bleiben und Teil unserer Gemeinde sind.

Zwei besondere Anlässe laden im Spätsommer dazu ein, mitzugestalten und einzuweihen.



Den Auftakt bildet ein besonderer, konfessionsübergreifender Gottesdienst am Sonntag, 16. August 2026 um 10 Uhr in der Johanneskirche Bischofszell. Im Anschluss

an den Gottesdienst werden wir gemeinsam einen Glasstern gestalten. Dieses gläserne Kunstwerk wird später das Sternengrab schmücken. Jedes eingefügte Teil steht für das Mitgefühl und fängt das Licht der Erinnerung ein.

Die Einweihungsfeier des Sternengraves findet im Rahmen einer feierlichen Zeremonie am Samstag, 19. September 2026 um 10 Uhr auf dem Friedhof Bischofszell statt. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mitzumachen und an diesem Akt des Innehaltens und der Hoffnung teilzunehmen.

Susanne Scheiwiler-Noser
Stadträtin Ressort Gesellschaft/Gesundheit

Anzeigen



www.bischofszell.ch

AMTLICHE PUBLIKATION

ERNEUERUNGSWAHLEN STADTBEHÖRDEN

Ausschreibung für die Wahl des Stadtpräsidenten / der Stadtpräsidentin, der Mitglieder des Stadtrates, der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission und des Wahlbüros.

Gestützt auf die Gemeindeordnung der Stadt Bischofszell wählen die Stimmberechtigten im Majorzwahlverfahren an der Urne den Stadtpräsidenten / die Stadtpräsidentin, sechs Mitglieder des Stadtrates, fünf Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) und zwölf Mitglieder des Wahlbüros. Die Mitglieder der GRPK sowie des Wahlbüros werden in stiller Wahl bestimmt, sofern bis zum Einreicheschluss für Wahlvorschläge nicht mehr Kandidierende zur Wahl stehen als Sitze zu besetzen sind.

Die Wahl für die Amtszeit vom 1. Juni 2027 bis 31. Mai 2031 findet am 29. November 2026 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am 28. Februar 2027 durchgeführt.

Wahlvorschläge sind bis spätestens am Montag, 5. Oktober 2026, 17:00 Uhr, der Stadtkanzlei, Marktgasse 11, Rathaus, 9220 Bischofszell, einzureichen, um auf die Namenliste (Wahlvorschlagliste) aufgenommen zu werden. Verspätet gemeldete Kandidierende finden auf der Namenliste keine Aufnahme, können jedoch trotzdem gewählt werden. Die Wahlvorschlagsformulare können auf Anfrage bei der Stadtkanzlei oder über die Website www.bischofszell.ch bezogen werden.

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit und dem Vermerk «bisher» zu bezeichnen. Wahlvorschläge von neu Kandidierenden sind von den Vorgeschlagenen selbst mit ihrer Unterschrift zu bestätigen und von mindestens zehn, in der Politischen Gemeinde wohnhaften anderen Stimmberechtigten, zu unterzeichnen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden. Bei Wahlvorschlägen von Bisherigen genügt die eigene Unterschrift. Vom Volk gewählte Personen können ihr Amt nur ausüben, wenn sie Wohnsitz im Amtsgebiet haben. Die Mitglieder der GRPK sind von der Wohnsitzpflicht ausgenommen.

Bischofszell, Juni 2026
Stadtkanzlei Bischofszell



ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE SOMMERFERIEN

Die Stadtverwaltung Bischofszell hat über die Sommerferien wieder reduzierte Schalter- und Telefonzeiten wie folgt:

Montag, 6. Juli bis Freitag, 7. August 2026
8:00 – 11:30 Uhr / Freitag: 07:00 – 11:30 Uhr
am Nachmittag bleibt die Stadtverwaltung geschlossen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Ferienzeit.



www.bischofszell.ch

150 Jahre Bischofszeller-Bahn: Eine Verbindung mit Zukunft

Am Eröffnungssamstag der Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche wurde das 150-Jahr-Jubiläum der Bahnlinie Sulgen-Bischofszell-Gossau mit einem Festakt gewürdigt.

Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und der Bevölkerung versammelten sich beim Bahnhof Bischofszell-Stadt und anschliessend beim Rathaus, um auf die Geschichte und Bedeutung der Bischofszeller-Bahn zurückzublicken.

In ihren Ansprachen würdigten Regierungsrat Walter Schönholzer, Stadtpräsident Thomas Weingart und Thurbo-Direktorin Claudia Bossert die grosse Bedeutung der Bahnlinie für die Entwicklung der Region. Mit dem Bau der Strecke wurde vor 150 Jahren ein wichtiger Grundstein für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung gelegt. Die Bischofszeller-Bahn steht bis heute für Verbindung, Fortschritt und Mobilität.



Publikation herausgegeben

Das Jubiläum bot Gelegenheit, die Leistungen der damaligen Pioniere zu würdigen und zugleich die Bedeutung des öffentlichen Verkehrs für die Zukunft hervorzuheben. Beim anschliessenden Apéro wurden Erinnerungen ausgetauscht und Begegnungen gepflegt. Für die musika-

lische Umrahmung sorgte Southbound Steve.

Passend zum Jubiläum ist die Broschüre «Anschluss an die Zukunft: Wie Bischofszell zur Eisenbahn gekommen ist» erschienen. Die vom Historischen Museum Bischofszell und Dr. Michael Mente herausgegebene Publikation vermittelt spannende Einblicke in

die Entstehungsgeschichte der Bahnlinie und ihren Einfluss auf die Entwicklung der Region. Sie ist im Historischen Museum Bischofszell sowie in der Buchhandlung Bücher zum Turm erhältlich.

Michaela Eugster, Stadträtin
Ressort Kultur und Sport

Freiwillige für den mivole-Treff gesucht

In der Stadt soll mit dem mivole-Treff ein neuer Begegnungsort für Familien mit Kindern von 0 bis 4 Jahren entstehen. Damit dieses Angebot starten kann, suchen wir engagierte Freiwillige.

Der mivole-Treff bietet Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Lernen. Während Kinder in einer altersgerechten Umgebung spielen, können Eltern Kontakte knüpfen, Erfahrungen teilen und gegenseitige Unterstützung finden. Das persönliche Miteinander steht im Mittelpunkt.

Familien unterstützen

Gesucht werden Personen, die Freude am Umgang mit Menschen haben und den Aus-

tausch im mivole-Treff fördern und begleiten möchten. Zu den Aufgaben gehören das Öffnen und Schliessen des Raumes, die Bereitstellung von Getränken sowie die Förderung einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre. Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mit Ihrem Engagement helfen Sie mit, soziale Kontakte zu stärken, Familien zu unterstützen und das generationenübergreifende Zusammenleben in unserer Gemeinde zu fördern.

Kontaktdaten

Interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt mit Andrea Jezek, Telefon 079 410 65 75, oder Daniel Bernet, Telefon 071 422 65 55, auf. Gerne informieren wir Sie in einem unverbindlichen Gespräch über das Projekt und die Möglichkeiten eines Engagements. Gemeinsam schaffen wir einen Ort für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft.

Andrea Jezek und Daniel Bernet
Fachstelle miteneand-4

Asiatische Tigermücke – Gefahr erkennen und richtig handeln

Die Asiatische Tigermücke ist eine kleine, schwarz-weiß gestreifte Mückenart, die auch tagsüber aktiv ist und mittlerweile in der Schweiz vorkommt.

Sie ist bereits seit Längerem im Tessin und in den Bündner Südtälern anzutreffen und wurde zudem auch in einigen Regionen der Deutschschweiz gesichtet. Ihr Markenzeichen ist die weiße Linie auf dem Rücken sowie die weißen Streifen an den Beinen.

Ursprünglich stammt sie aus Südostasien und hat sich durch den passiven Transport über Fahrzeuge sowie durch den internationalen Handel, etwa mit Altreifen, verbreitet. Die Weibchen legen rund 60 Eier auf einmal. Während der Sommermonate können sich daraus innerhalb weniger Monate tausende von Mücken entwickeln. In der Schweiz beginnt die Entwicklungsphase

etwa Mitte April und kann je nach Temperatur bis in den November andauern.

Krankheiten übertragen

Die Asiatische Tigermücke kann Krankheiten wie Dengue-, Chikungunya- oder Zika-Viren übertragen und gewinnt daher zunehmend an Bedeutung für die öffentliche Gesundheit. Um ihre Vermehrung zu verhindern, ist es wichtig, stehendes Wasser zu vermeiden, da sie dort ihre Eier ablegt. Dazu gehört das regelmäßige Leeren von Gefäßen wie Blumentopfuntersetzern, Vasen oder Gießkannen. Zusätzlich helfen persönliche Schutzmaßnahmen wie Insektenschutzmittel und Fliegengitter.

Die Tigermücke fliegt in der Regel nicht weiter als etwa 100 Meter. Wenn man gestochen wird, kann man daher davon ausgehen, dass sich die Brutstätte in der Nähe befindet.

Fund melden

Wenn Sie eine Tigermücke entdecken, machen Sie ein Foto und melden Sie den Fund unter muecken-schweiz.ch.

Durch einfache Massnahmen im Alltag kann die Bevölkerung wesentlich dazu beitragen, die Ausbreitung der Tigermücke einzudämmen.

Ana Badzic, Lernende Bauverwaltung

Anzeigen



ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNG

Thema: «Zeitreise ins Mittelalter»

Mittwoch, 8. Juli 2026

Treffpunkt: 18 Uhr, Bogenturm Bischofszell

Dauer: 1 - 1,5 h, keine Anmeldung erforderlich

Kosten: CHF 10/Person


 Stadt
Bischofszell

www.bischofszell.ch


ROSENSTADT
 IM THURGAU



PLAKETTEN AKTION NATUR IM GARTEN

So kommen Sie zur Ihrer «Natur im Garten» Plakette: Prüfen Sie, ob Ihr Garten die nachfolgenden Kriterien der Aktion erfüllt.

1. Einhaltung der Kernkriterien (Verzicht auf Torf, chemisch synthetische Dünger und Pestizide)
2. Naturgartenelemente sollten vorhanden sein (wie Wildsträucher, Naturrasen, ökologisch wertvolle Blumen und Stauden)
3. Bewirtschaftung und Nutzgarten (Komposthaufen, Nützlingsunterkünfte, Kräuterbeete oder ähnliche)

Können die 3 Punkte oben mit «Ja» beantwortet werden, rufen Sie uns an (Telefon 071 424 24 24) oder schreiben Sie eine E-Mail an stadt@bischofszell.ch. Wir besuchen Sie gerne in Ihrem Garten. Der Besuch und die Plakette sind für Sie kostenlos. Detaillierte Informationen siehe QR-Code:


 Stadt
Bischofszell



 Markt

Flohmarkt – Jetzt anmelden

«Entrümpeln macht Spass» – Anmeldung für den Flohmarkt vom 26. September gestartet

Wer Keller, Estrich oder Garage entrümpeln und dabei vielleicht noch das eine oder andere Schnäppchen verkaufen möchte, hat am Samstag, 26. September, die Gelegenheit dazu. Unter dem Motto «Entrümpeln macht Spass» findet auf dem Grubplatz in Bischofszell wiederum der beliebte Flohmarkt statt. Der Markt dauert von 8.30 bis 14 Uhr und bietet privaten Anbieterinnen und Anbietern die Möglichkeit, gebrauchte Gegenstände aller Art zum Verkauf anzubieten. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Interessierte können sich beim Marktchef Franco Capelli, Bahnhofstrasse 5, Bischofszell oder per E-Mail an franco.capelli@bischofszell.ch anmelden. Die Standgebühr beträgt CHF 15.– pro Marktstand.

Franco Capelli, Marktchef



Zweites Leben

Mit einer Sammelaktion für nicht mehr benötigte, aber funktionstüchtige Fahrräder haben die Sozialen Dienste und die Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit Nachhaltigkeit und soziale Unterstützung miteinander verbunden.

Die Bevölkerung war aufgerufen, ausgemusterte Fahrräder zu spenden. Die Aktion stiess auf erfreuliche Resonanz: Insgesamt konnten 15 Velos entgegengenommen werden. Das Team des Vereins Kompass prüfte, reinigte und reparierte die Fahrräder bei Bedarf, bevor sie weitergegeben wurden. Anschliessend wurden die Velos an Sozialhilfebezügerinnen und Sozialhilfebezüger, Flüchtlinge sowie Asylsuchende verteilt. Für die Empfängerinnen und Empfänger bedeuten sie mehr Mobilität und Selbstständigkeit im Alltag. Die Sozialen Dienste danken allen für ihr Engagement. Die Aktion zeigt, wie aus nicht mehr genutzten Gegenständen wertvolle Unterstützung für Mitmenschen entstehen kann.

Soziale Dienste Bischofszell



www.bischofszell.ch

Papier & Grünabfuhr



Spezialabfahren 2026	Juli	August	September
Papier / Karton Bischofszell / Schweizersholz / Halden		15.	
Grünabfuhr* Bischofszell / Stocken	1. 22.	12. 26.	09. 23.
Grünabfuhr* Halden / Schweizersholz Stich / Thurfeld		11. 25.	08. 22.

Detaillierte Informationen und Entsorgungspläne finden Sie unter www.kvatg.ch

Anzeige

SPERRGUT - ENTSORGUNGSSERVICE

Hole nach Vereinbarung ab:
Kisten, Kübel, Betten, Pflanzen,
Möbel, Plastik, Metall, Stein,
Farben, Elektrogeräte etc.

Entsorge fachgerecht in der
KVA, Brocki, Werkhof etc.

Auch Mithilfe bei Räumungen
und Demontagen möglich.
Kosten pauschal ab CHF 10.-
oder nach Aufwand.

Ruedi Hochstrasser
079 721 01 80



**DIE IMMO-EXPERTEN
IN DER REGION OBERTHURGAU**

amriswil@goldinger.ch | Tel. 071 444 40 00

Buchmüller GmbH
Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

☎ 071 422 42 59
✉ mabu@bluewin.ch
🌐 buchmueller-gmbh.ch

- Luft- und Erdsondenwärmepumpen
- Holz- und Pelletanlagen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Solaranlagen
- Sanitäranlagen
- Bodenheizungspülungen
- Reparaturen und Service
- Boilerentkalkungen
- Entkalkungsanlagen



Die Stadtverwaltung Bischofszell
sucht (nach Vereinbarung) eine/einen

**LEITER/IN SOZIALE
DIENSTE (100%)**



Der QR-Code enthält alle weiteren
Angaben zu der ausgeschriebenen Stelle.



SMALL PET WORLD

KLEINTIERBETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE



WÄHREND IHRER ABWESENHEIT
KÜMMERE ICH MICH LIEBEVOLL UND
PROFESSIONELL UM IHR HAUSTIER.

MANUELA HOLZER
BISCHOFZELL
078 698 46 57



WWW.SMALLPETWORLD.CH
MANUELA@SMALLPETWORLD.CH



**ZU VERMIETEN
AUSSEN-PARKPLATZ**

ab sofort an der Stadelistrasse (beim Weiher)
Miete CHF 40.- / Monat
Der Platz ist nur für Kleinwagen bis 3m Länge geeignet

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell, Bahnhofstrasse 5
Telefon: 071 424 24 56
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch



www.bischofszell.ch



**ZU VERMIETEN
AUSSEN-PARKPLÄTZE**

ab 1. August 2026 – Kiesparkplatz Türkeistrasse 4
Miete CHF 40.- / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell, Bahnhofstrasse 5
Telefon: 071 424 24 56
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch



www.bischofszell.ch

Sommer, Sonne und Ratatouille

Mit viel Motivation und gutem Wetter starteten wir auch dieses Jahr in unser alljährliches Pfingstlager.

Nach einem kurzen Einstieg auf der Kirchenwiese machten wir uns gemeinsam auf den Weg zum Lagerplatz in Schweizerholz. Auf dem Lagerplatz angekommen wurden die Zelte für die kommenden zwei Nächte aufgebaut. Anschliessend wurden wir lecker bekocht und von der Ratte Rémy überrascht. Dieser hatte sich für einen internationalen Kochwettbewerb angemeldet und brauchte noch Unterstützung, um seine Rezepte zu testen und zu verfeinern. Leider wurden jedoch in der ersten Lagernacht seine Rezepte von neidischen Köchen gestohlen, da diese verhindern wollten, dass Rémy am Wettbewerb teilnimmt. Daher mussten wir uns am nächsten Tag

den neidischen Köchen stellen und die Rezepte zurückerobern. Glücklicherweise besiegten wir diese im Spiel und konnten die Rezepte am selben Abend noch zum Abendessen geniessen. Dank unserer Hilfe war Rémy bestens für den Wettbewerb gerüstet und konnte sogar den Sieg mit nachhause holen. Auf unserer Heimreise wurden wir dann von einer Nachricht von Rémy überrascht und mit einer Medaille ausgezeichnet. Somit waren wir schlussendlich alle Gewinner des internationalen Kochwettbewerbes.

Luzia Heeb
Jungwacht Blauring Bischofszell



Feiern, wie das Jublafest fällt

Wie jedes Jahr feiert die Jubla Bischofszell am nationalen Jubla-Tag, dem 12. September, das Jublafest.

Gemeinsam mit der ganzen Schar, Eltern, Geschwistern, Freundinnen und Freunde, Ehemaligen und allen anderen Gästen genossen wir in den vergangenen Jahren einen gemütlichen Abend mit leckerem Essen und guten Gesprächen. Dieses Jahr weiten wir das Programm für alle Jubla-Kinder und Familien auch auf den Nachmittag aus. Für viel Spiel und Spass ist dabei gesorgt – mehr können wir leider noch nicht verraten. Im Anschluss folgen das gemeinsame Nachtessen und ein gemütliches Beisammensein. In diesem Sinne: Save the 12. September 2026 und kommt zahlreich. Wir freuen uns über viele alt- und unbekannte Gesichter, die mit uns die Jubla Bischofszell zelebrieren. Weitere Informationen werden in Kürze auf unserer Webseite oder mit dem scharinternen Newsletter bekanntgegeben.

Luzia Heeb
Jungwacht Blauring Bischofszell

Anzeige



Thurgau 

Wow ... ein Dachs!

Sonderausstellung bis 29. November 2026
Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld
Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So 13–17 Uhr
naturmuseum.tg.ch

 Impressionen

Rosen- und Kulturwoche

Impressionen von der Rosen- und Kulturwoche 2026: Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen genossen zahlreiche Besucherinnen und Besucher die vielfältigen kulturellen Darbietungen und die prachtvollen Rosenblüten.



Impressionen



Tore, Teamgeist und tolle Stimmung

Am 13. Juni fand bei ausgezeichnetem Wetter das jährliche Raiffeisen Schülerfussballturnier auf dem Gelände der Schule Hoferberg statt.

Gespielt wurde in den Kategorien Kindergarten bis Oberstufe. Insgesamt haben 19 Mannschaften teilgenommen aus Hauptwil-Gottshaus, Bischofszell, Zihlschlacht-Sitterdorf, Heldswil und Häggen-schwil. Fairplay wurde von allen Teilnehmern grossgeschrieben und es herrschte eine ausgezeichnete Stimmung. Mit viel Engagement und Freude wurde um jeden Ball gekämpft. In einer Kategorie war sogar ein Penaltyschiessen notwendig, um den Sieger zu ermitteln. Die Spannung war grösser als im WM-Spiel am Abend.

Herzlichen Dank

Dank unserem Hauptsponsor Raiffeisenbank Waldkirch-Hauptwil und all unseren

grosszügigen Sponsoren konnten wir das Turnier wiederum durchführen. Und es war somit möglich, dass nicht nur die Spieler auf dem Podest eine Medaille erhielten, sondern alle Teilnehmer einen tollen Preis entgegennehmen konnten.

Wir möchte allen, die in irgendeiner Form etwas zu diesem grossartigen Tag beigetragen haben, ganz herzlich danken. Wir freuen uns schon auf das Turnier im nächsten Jahr.

Susanne Frey, OK
Raiffeisen Schülerfussballturnier



Anzeigen

Planer:in Holzbau 80-100%



Hier sind Sie nicht auf dem Holzweg!

Für die Holzbau Ringeisen GmbH in Lenggenwil sind wir auf der Suche nach einem wahren Holztalent.

Verantwortlichkeiten:

- Zeichnen der Werk- und Detailpläne
- Personaleinteilung für die Baustelleneinsätze
- Ansprechpartner für sämtliche Fragestellungen von Kunden und Mitarbeitenden

Wünschenswert:

- Grundausbildung in der Holzbranche (z.B. Zimmermann / Zimmerin)
- Weiterbildung in der Holzbranche von Vorteil
- Gewandtheit im Umgang mit einem CAD-Programm (z.B. CADwork)

Annehmlichkeiten:

- Aufgestelltes, motiviertes und kollegiales Team
- Flache Hierarchien, kurze Entscheidungswege
- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Flexible Zeiteinteilung an den Arbeitstagen

Wenn Sie bereit sind, Ihre Erfahrung und Leidenschaft bei einem inspirierenden Team einzubringen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an simoni@gs-p.ch. Bei Fragen steht Ihnen Gabriell Simoni unter 078 717 63 00 zur Verfügung.

Gabriell Simoni und Partner

Zürcherstrasse 195, 8500 Frauenfeld

fässler

Holzbau Schreinerei Fenster



Schreinermonteur (m/w)

Fenstermonteur (m/w)

Bankschreiner (m/w)

Zimmermann (m/w)

Offene
Stellen!

- ✓ Spannende Projekte
- ✓ Verantwortung
- ✓ Junges und aufgestelltes Team
- ✓ Attraktiver Lohn
- ✓ Berufliche Perspektiven

Interessiert? Weitere Infos findest du hier:



100 Jahre Damenturnverein

Ein Jahrhundert Vereinsleben – geprägt von Bewegung, Gemeinschaft und vielen unvergesslichen Momenten.

Der DTV Bischofszell feierte am 5. Juni im Restaurant Eisenbahn im Rahmen der Hauptversammlung sein 100 jähriges Bestehen mit den Aktiven, Ehren- und Freimitgliedern des Vereins.

Leitung gemeinsam organisiert

Zur Gründungszeit hiess der Verein noch Frauen- und Töchterverein. In einer Zeit, in der sportliche Aktivitäten für Frauen noch keine Selbstverständlichkeit waren, leistete der Verein einen wichtigen Beitrag für die Bewegung, die Gemeinschaft und die persönliche Entfaltung. Über die Jahrzehnte entwickelte sich der heutige Damenturnverein daraus.

Heute zählt der Verein 19 aktive Turnerinnen. Die Leitung wird bewusst gemeinsam unter den Aktiven organisiert. Geturnt wird jeweils montags von 19.45 bis 21.15 Uhr in der Turnhalle Hoffnungsgut. Im Mittelpunkt stehen Bewegung, Spass und das Miteinander – ganz ohne zusätzlichen Anlass- oder Veranstaltungsdruck. Gerade diese unkomplizierte Struktur



macht den Verein für viele attraktiv. Haben Sie Freude sich Poli Sportiv zu bewegen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, unverbindlich bei uns mitzuturnen.

Bei Interesse dürfen Sie sich bei unserer Präsidentin, Claudia Schoch melden.

Martina Hauser, Aktivturnerin

Der Kunstrasen nimmt Form an – Save the Date: 31. Juli

Auf dem Bruggfeld geht es mit grossen Schritten vorwärts: Die letzten Quadratmeter des neuen künstlichen Grüns sind verlegt und das Einfügen und Kleben der Spielfeldlinien sind auf der Zielgeraden. Die neue Spielunterlage wird sichtbar.

Am Freitag, 31. Juli, wird der Kunstrasenplatz feierlich eingeweiht. Das Eröffnungsspiel bestreiten um 18:30 Uhr die Teams der FC St. Gallen Frauen und der FC Wil Frauen. Kommen Sie frühzeitig auf die Sportanlage und geniessen Sie Verpflegung aus dem Clublokal oder von den Catering-Ständen.

Jetzt Parzelle sichern und doppelt profitieren

Der Kunstrasen ist Realität – dennoch sind wir weiterhin auf die Mithilfe unserer Ver-

einsfamilie und Unterstützenden angewiesen, um unseren Anteil an den Kosten zu decken. Mit dem Kauf einer symbolischen Kunstrasen-Parzelle leisten Sie einen nachhaltigen Beitrag für den FC Bischofszell und werden Teil dieses Zukunftsprojekts. Hier wirst du Teil unseres Spielfelds: <https://kunstrasen.fcb1913.ch/sponsoring> Als Dankeschön wird unter allen Parzellenkäufen ein Gutschein für zwei Personen für einen «Genussvollen Vollmondabend» auf dem Säntis verlost. Die ermittelte Person darf sich mit Begleitung auf eine Berg-

und Talfahrt, ein reichhaltiges Buffet sowie musikalische Unterhaltung auf dem Gipfel freuen.

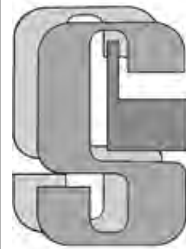
Ein grosses Dankeschön an alle, die bereits eine Parzelle gesichert haben und damit unsere Zukunft aktiv mitgestalten. Gemeinsam schaffen wir beste Bedingungen für unsere Juniorinnen und Junioren, Aktivteams und die gesamte FCB-Familie.

Pasquale Spring
Präsident FC Bischofszell



071 422 11 13

140 Jahre



Malergeschäft
Sussi

9220 Bischofszell
Fabrikstrasse 2
Tel: 078 603 30 40
malersussi@bluewin.ch

maler
gipser

- Maler- und Tapezierarbeiten · Neu- und Umbauten
- Fassadenrenovierungen · Riss-Sanierungen
- Kalk- und Mineralputze · Schimmelpilz-Sanierungen

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch
www.meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage

SATTELBOGEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankesessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter
Tel. 071 424 03 00 entgegen.



SATTELBOGEN

Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

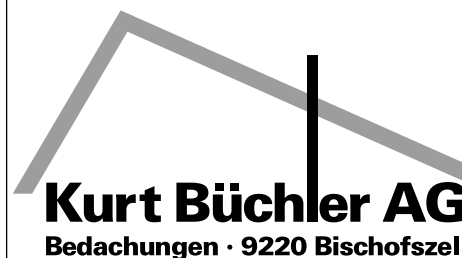
Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten



bürgibaut.ch



Oswald ZU HAUSE ENTSPANNEN
Gartenbau AG
www.oswaldgarten.ch WIR BAUEN UND PFLEGEN IHR GARTENPARADIES.



Kurt Büchler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell

Fliederstrasse 5 · Tel. 071 422 20 23
www.buechler-bedachungen.ch

Seit 1971 Ihr Partner vom Fach
für Gebäudehülle und Dach

Steil- und
Flachbedachungen
Spenglerei
Fassadenbekleidungen
Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen

MINERGIE[®]
FACHPARTNER

MITGLIED
GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ
ENVELOPPE DES EDIFICES SUISSE
INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA
VERBAND SCHWEIZER GEBÄUDEHÜLLEN-UNTERNEHMUNGEN

TV Bischofszell feiert Jubiläum

Der Turnverein Bischofszell feiert vom 20. bis 23. August sein 155-jähriges Bestehen mit einem grossen Fest auf dem Obertorplatz.

Am Donnerstagabend, 20. August, kommt die Stubete Gäng nach Bischofszell. Am Freitag, 21. August, wird auf dem Obertorplatz eine grosse Jubiläumsparty gefeiert. Turnerische Höhepunkte erwarten die Besucherinnen und Besucher am Samstag, 22. August, im Rahmen einer Turngala. Das Comedy-Duo Messer und Gabel führt durch den Abend. Am Sonntagmorgen, 23. August, findet der offizielle Festakt mit einem Fahnenmarsch statt. Zudem zeigt die Turnjugend aus Bischofszell ihre Vorführungen. Der Turnverein Bischofszell freut sich sehr auf viele Besucherinnen und Besucher. Wenn Sie mehr wissen möchten oder Tickets buchen wollen, besuchen Sie die Jubiläumshomepage: www.tvbischofszell-155.ch.

Verkehrsbehinderungen

Zu beachten ist, dass die Parkplätze auf dem Obertorplatz während des Festes gesperrt sind und es während der Auf- und Abbauarbeiten von Samstag, 15. August, bis Montag, 24. August, zu Behinderungen kommen wird. Die Postautolinie wird in dieser Woche umgeleitet.



Zudem ist die Schützengütliststrasse von Donnerstagabend bis Sonntagmittag nur als Einbahnstrasse in Fahrtrichtung Biedermann befahrbar. Die genaue Verkehrssituation ist ab August ebenfalls auf der Homepage ersichtlich.

Mit Beginn der Einrichtungsarbeiten bis zum Abschluss der Abbauarbeiten des Festareals, von Samstag, 15. August, 7 Uhr, bis Montag, 24. August, 20 Uhr,

stehen sämtlichen Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhabern Ersatzparkplätze zur Verfügung (Kiesparkplatz Espenstrasse, Bitzihallenparkplatz sowie die Parkplätze an der Espenmatt). Die Anwohner-Parkbewilligungen auf parkingpay.ch behalten ihre Gültigkeit für die Ersatzparkplätze.

Karin Keller, TV Bischofszell

Sicher auf dem Wasser

Endlich wieder draussen den Sommer geniessen: Wenns heiss ist, lockt das kühle Nass. Die BFU hat Tipps, damit die Sicherheit beim Schwimmen, Gummibootfahren und Stand-up-Paddeln nicht baden geht.

In Schweizer Seen und Flüssen kommt es leider jedes Jahr zu Unfällen. Das muss nicht sein. Viel für die Sicherheit tun alle, die sich an die Bade- und Flussregeln der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG halten (baderegeln.ch).

Die wichtigsten Tipps

- Bade- und Flussregeln der SLRG beachten
- Kinder im Auge behalten – die kleinen in Griffnähe

- Auf Alkohol und Drogen verzichten
- Auf Gummiboot, SUP und Co.: Rettungsweste tragen
- In offenen Gewässern eine Auftriebshilfe (z. B. ...)
- In offenen Gewässern eine Auftriebshilfe (z. B. Schwimmboje) nutzen und nie allein schwimmen

bfu Beratungsstelle für Unfallverhütung

Anzeige



**Sonnensegel
ab Fabrik!**

Top-Preise!

B

BADERTSCHER
9215 Schönenberg | T 071 642 45 30
www.badertscherag.ch

Dritter freier Rundgang am Vorabend vor Neumond

Am Vorabend des Neumonds findet am Montag, 13. Juli um 21 Uhr bereits zum dritten Mal ein freier Rundgang statt. Die Veranstaltung lädt Interessierte dazu ein, gemeinsam unterwegs zu sein, die besondere Stimmung des Abends zu erleben.

Traditionsgemäss führt der Rundgang zunächst durch die Vorstadt. Dabei erfahren die Besucherinnen und Besucher, Wissenswertes über den Tümpfel, das Gitzitörli, der Arbeit des Turmwächters sowie was alles in der Michaelskapelle aufgestapelt wurde.



Die Folgen von Hungersnöten im Mittelalter

Ein besonderer Schwerpunkt gilt diesmal den Hungersnöten im Mittelalter. Die schwerste Hungersnot in der Schweiz hat in den Jahren 1437 bis 1439, stattgefunden, möglicherweise ausgelöst durch

einen Vulkan-Ausbruch. Was für Folgen diese Hungersnöte alles ausgelöst haben, erfahren Sie auf diesem speziellen Rundgang.

Fünf Nachtwächter sowie ein Turmwächter mit Trompete freuen sich darauf, zahl-

reiche interessierte Besucherinnen und Besucher beim Bogenturm begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen unter www.nachtwaechter.ch

Pius Hofstetter, Zunftsreiber

Anzeige

RENAULT NUTZFAHRZEUGE



**auch als E-Tech electric erhältlich
profitieren Sie von exklusiven Flottenangeboten
zusätzlich: 0 % Leasing inkl. Wartung und Versicherung**

Renault Pro+

Kangoo ab Fr. 21' 200.00	Kangoo electric ab Fr. 22' 200.00
Trafic ab Fr. 23' 100.00	Trafic electric ab Fr. 30' 200.00
Master ab Fr. 29' 100.00	Master electric ab Fr. 44' 890.00

Amriswil, Garage Hofer AG, 071 410 24 14 — Altnau, Garage Hofer AG, 071 695 11 14





Feriengefühl auf der Leinwand

Bald ist es wieder soweit. Während der Sommerferien lädt das Sommerkino Bischofszell jede Woche einmal zum Kinogenuss ein.

In den Ferien zuhause? Feriengefühle kommen bestimmt im Sommerkino auf. Es punktet mit lauschigen Aufführungsorten und familiärer Atmosphäre. Schirme und Regensachen können zuhause bleiben, denn für die Kinoabende bei schlechtem, unsicheren Wetter ist auch vorgesorgt.

Anders als bisher finden die Aufführungen nur die ersten vier Freitagabende im Sandbänkli statt. Weil die Aula am letzten Freitag der Sommerferien nicht frei ist, wird der fünfte Kinoabend beim Bogenturm in Bischofszell durchgeführt oder je nach Wetter im Bistro zuTisch.

Mit Vorfreude hat das fünfköpfige Sommerkino-Team Filme angeschaut und ausgewählt. Fünf Filme aus verschiedenen Ländern sind so zusammen gekommen.

Auch fürs leibliche Wohl ist wieder gesorgt. Jeweils ab 19.30 Uhr wird ein feines Essen für 15 Franken serviert. Dieses Jahr kochen abwechselnd Felicitas Böttschi, Céu Correia, Toni Grauso und Rebecca Grossmann für die Kinogäste. Das Kibi bietet Getränke, Kaffee, Kuchen und Popcorn. Fürs Essen ist eine Anmeldung

erforderlich, möglichst bis Mittwoch vor dem jeweiligen Kinoabend per SMS oder Mail: 079 621 99 09, sommerkinoreservation@gmail.com Zur Deckung der Unkosten wie Filmrechte kostet der Kino-Eintritt 12 Franken, Mitglieder des Vereins KulTisch 10 Franken. Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre. Unter www.zutisch-bischofszell.ch/sommerkino/ kann das Programm 2026 abgerufen werden.

Sommerkino-Programm

Freitag, 10. Juli, 21.15 Uhr Sandbänkli

Stiller – Erzählt die Geschichte eines Mannes, der nach seiner Rückkehr in die Schweiz behauptet, nicht der vermisste Bildhauer Anatol Stiller zu sein, und dabei die Frage nach Identität, Wahrheit und Selbstbestimmung aufwirft.

Freitag, 17. Juli, 21.10 Uhr Sandbänkli

Les Barbares – Als in einem bretonischen Dorf syrische statt ukrainische Flüchtlinge ankommen, geraten Vorurteile und Selbstbilder gehörig ins Wanken.

Freitag, 24. Juli, 21.05 Uhr Sandbänkli

The Salt Path – Erzählt die bewegende Geschichte eines Ehepaars, das nach dem Verlust von Haus und Existenz den über 1'000 Kilometer langen South West Coast Path entlang der englischen Küste wandert und dabei neuen Mut schöpft.

Freitag, 31. Juli, 21.00 Uhr Sandbänkli

Ein Ort auf dieser Welt – Erzählt von einem jungen Mann, der in ein abgelegenes argentinisches Tal zurückkehrt und sich an den mutigen Einsatz seiner Eltern für Gerechtigkeit, Solidarität und ein selbstbestimmtes Leben erinnert.

Freitag, 7. August, 21.00 Uhr Bogenturm

Verstehen Sie die Béliers – Ist eine warmherzige Komödie über die hörende Tochter einer gehörlosen Familie, die zwischen ihrer Liebe zur Musik und ihrer Verantwortung gegenüber den Eltern ihren eigenen Weg finden muss.

Cludia Gerrits

Badi-Kino in der Badi Bischofszell

Am 14. und 15. August verwandelt sich die Badi Bischofszell in ein stimmungsvolles Open-Air-Kino. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, zwei sommerliche Filmabende im Rahmen des Badi-Kinos zu geniessen.

Der reguläre Badebetrieb findet an beiden Tagen bis 21 Uhr statt. Anschliessend beginnen die Filmvorführungen.

Am Freitag, 14. August steht der Film «Jim Knopf und die Wilde 13» auf dem Programm. (Freigabe ab 0 Jahren, Filmdauer 1 Stunde 50 Minuten). Jim Knopf und die Wilde 13 erzählt die Geschichte von Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer, die sich auf eine spannende Reise begeben, um das Geheimnis der «Wilden 13» zu lösen und Lummerland zu retten.

Am Samstag, 15. August heisst es Film ab für «E.T. – Der Ausserirdische» (Freigabe ab 6 Jahren, Filmdauer 2 Stunden). E.T. – Der Ausserirdische handelt von der unge-



wöhnlichen Freundschaft zwischen dem Jungen Elliott und einem gestrandeten ausserirdischen Wesen, das den Weg zurück nach Hause sucht.

Der Filmstart erfolgt jeweils um 21 Uhr. Ab 19 Uhr ist der Eintritt kostenlos; davor gilt der reguläre Badeeintritt. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Verpflegungsangebote sowie feines Popcorn.

Die Badi Bischofszell freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und wünscht allen einen schönen Kinoabend im Schwimmbad.

Celine Brühlmann, Stadt Bischofszell

Kompass verjüngt Leitung

Bei Kompass Arbeitsintegration hat die neue Geschäftsleitung die Verantwortung übernommen, in der die Bischofszellerin Lea Zeberli neu Einsitz hat.

Lea Zeberli übernimmt bei Kompass Arbeitsintegration in Bischofszell in der Geschäftsleitung neu die Funktion als Leiterin Integration & Arbeit. Damit steigt sie in die Fussstapfen von Joachim Brunnschweiler: Der Hauptwiler wurde vom Vereinsvorstand bereits Ende 2025 als neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung und damit als Nachfolger des zurücktretenden Marcel Rüeegger vorgestellt. Rüeegger geht Mitte Juni in Pension.

Initiativ und innovativ

Zeberli ist bereits seit über zehn Jahren bei Kompass Arbeitsintegration tätig – zuletzt in der Funktion als Abteilungsleiterin der Industriewerkstatt. Sie verfügt über reiche Erfahrung und Ausbildungen für die Arbeitsintegration und absolviert gegenwärtig eine Führungsausbildung. Vereinspräsident Roman Salzmann freut sich, dass die jahrelang bewährte Geschäftsleitung mit Marcel Rüeegger, Joachim Brunnschweiler und Andreas Tolnai, der für Finanzen und IT zuständig ist, mit einer Frau ergänzt und verjüngt werden kann.



Symbolik für Aufblühen an einem Hochbeet von Kompass Arbeitsintegration: Lea Zeberli ergänzt in der Geschäftsleitung Joachim Brunnschweiler und Andreas Tolnai.

Kocherhans für Zeberli

Die Nachfolge von Lea Zeberli als Abteilungsleiterin der Industriewerkstatt übernimmt Olivia Kocherhans aus Hauptwil, die die Branche bestens kennt: Sie war Beraterin und Partnerin eines Personalvermittlungunternehmens und die letzten acht Jahre beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum Amriswil tätig – unter anderem als stellvertretende Leiterin und

Zuständige für den Arbeitgeberservice. Ihre Erfahrungen im Marketingbereich und im Verkauf in verschiedenen Branchen werden ihr zugutekommen, weil sie in ihrer neuen Aufgabe auch die Mitverantwortung für Kundenaufträge in dieser grössten Abteilung von Kompass Arbeitsintegration trägt.

Roman Salzmann
salcom.biz

Anzeige

Jetzt zugreifen –
profitieren & sparen!

Waschmaschine (WG44G1ZACH) CHF 999.-
Trockner (WQ45G2A0CH) CHF 995.-

Mit dem Siemens iQ500 Waschturm sparen Sie
Zeit, Energie und Platz – ideal für den modernen
Haushalt.

- 9 kg Fassungsvermögen
- Express - Waschprogramme ab 15 Minuten
- autoDry – erzielt dank Sensortechnologie hervorragende Trocknungsergebnisse
- Platzsparende Turmlösung wie auch nebeneinander möglich

*(nur solange Vorrat)

Jetzt zum
Aktionspreis!
CHF 1790.—



pezag24.ch

PEZAG AG
9220 Bischofszell
071 424 24 95
haushaltgeraete@pezag.ch

pezag²⁴

Die Kibi wird 20

Seit 20 Jahren unterstützt die Kindertagesstätte Bischofszell Familien bei der Vereinbarkeit von Beruf und Alltag. Dieses Jubiläum wird gefeiert: Am Samstag, 5. September, lädt die Kibi zum Jubiläumsfest ein.

Am 2. August 2006 nahm die Kindertagesstätte Bischofszell ihren Betrieb auf. Was damals mit einer einzelnen Kindergruppe an der Kirchgasse begann, hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu einer etablierten Betreuungseinrichtung entwickelt. Heute befindet sich die Kibi am Obertor und bietet 45 Betreuungsplätze an. Verteilt auf zwei altersdurchmischte Kindergruppen sowie einer Schülergruppe mit separatem Mittagstisch, werden Kinder im Alter von vier Monaten bis ca. 12 Jahren betreut. Seit 20 Jahren begleitet die Kibi Familien mit qualitativ hochwertiger Betreuung und zeitgemässen pädagogischen Konzepten. Dabei durfte die Institution stets auf das Vertrauen der Eltern sowie die Unter-



stützung zahlreicher Gönnerinnen, Gönner, Sponsorinnen und Sponsoren zählen. Das Jubiläumsfest findet am Samstag, 5. September 2026, von 11 bis 15 Uhr bei der Kibi, Obertor 14, statt. Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit kreativen Spielen, spannenden Aktivitäten und einer grossen Hüpfburg. Für das leibliche Wohl sorgt eine Festwirtschaft mit Grillwaren, Hotdogs sowie einem reichhaltigen Kuchenbuffet. Die Kibi freut sich darauf, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit Familien, Freundinnen und Freunden sowie allen Interessierten zu feiern.

Pascal Häderli, Präsident

Anzeigen

Holzbau Kühne
holzbaukuehne.ch

seit 1958

Holzbau
Innenausbau
Umbauten
Sanierungen
Wärmedämmungen
Fensterbau
Bodenbeläge
Terrassen

Inh. Peter Kühne
Buchackernstrasse 16
8581 Schocherswil
Tel. 079 237 62 94
info@holzbaukuehne.ch



Immobilienbewirtschaftung mit technischem Fundament

Kompetente Bewirtschaftung von Immobilien kombiniert mit fundiertem bautechnischem Wissen.

<p>Bewirtschaftung</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwaltung Miet-/Stockwerkeigentum Büro-/Gewerbeliegenschaften Wohngenossenschaften Erstvermietung Begründung Stockwerkeigentum 	<p>Technische & bauliche Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterhalt & Massnahmenplanung Instandhaltung & Unterhalt Sanierungs- & Umbauprojekte Bauherrenvertretung Metallbau & konstruktive Lösungen
---	--

David Höhener 9246 Niederbüren

► shalva.ch - Sachliche Verwaltung. Technisch fundiert.





Wir feiern:

20 Jahre KiBi

5. September 2026 /
11.00 Uhr bis 15:00 Uhr

Highlights

- Hüpfburg
- Kinder-schminken
- Schatzsuche
- Hotdog & Würste
- Kaffee & Kuchen

Verpflegung

Wir freuen uns darauf mit Euch zu feiern

Kindertagesstätte Bischofszell - Obertor 14 - 9220 Bischofszell
info@kibi.ch - 071 422 57 25

maler vock

malen | gestalten | lackieren | spezielles

dipl. Malermeister
9220 Bischofszell

071 422 33 25
www.maler-vock.ch

EngelerElectro

by techcom electro ag

Ihre Elektroinstallationsfirma für:

- Neu-und Umbauten
- Elektroservice
- EDV-und Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte

071 422 12 73 info@engelerelectro.ch

COMPUTER
FRITZ

IHR IT-PROFI

Hilfe rund um das Netzwerk und Computer

Cloud-Backup
Computerservice & Support
Fernwartung & Hausbesuche
Netzwerke & Wartung
Neugeräte & Unterhalt
Webseiten & Schulung

071 566 10 15

Grabenstrasse 2, Bischofszell
Romanshornstrasse 22, Amriswil

Künzle Schreinerei AG

Bischofszell

Schreinerei • Innenausbau • Fenster • Küchen
Möbel • CNC Bearbeitung

Espenweg 9 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • www.kuenzleschreinerei.ch

ETG EGGSTEI  HERZLICH WILLKOMMEN

Juli 2026

Deshalb sorgt euch nicht um morgen – der nächste Tag wird für sich selber sorgen! Es ist doch genug, wenn jeder Tag seine eigenen Schwierigkeiten mit sich bringt. **Matthäus 6.34**

Sonntag 05.07.	10.00	Gottesdienst; Gideons International ist bei uns
Mittwoch, 08.07.	09.15 09.15	Frauentreff Männertreff
Sonntag 12.07.	10.00	Gottesdienst mit Daniel Tester, Granada/Spanien
Sonntag 19.07.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 26.07.	10.00	Gottesdienst

Während Gottesdienst: Kids-Treff
Bibelstudium, Gebetszeiten: jeweils 1. und 3. Dienstag, 19.30 Uhr
An verschiedenen Orten / Zeiten: Kleingruppen
Evang. Freikirche: www.etg-eggstei.ch; eggstei@etg-eggstei.ch

Öffnungszeiten Buchladen: Freitag / Samstag: 09.00 – 12.00
Dienstag / Mittwoch / Freitag 14.00 – 18.00

Ab 13.07. – 03.08. Ferien

Buchladen: www.christlicherbuchladen-eggstei.ch; eggstei@gmx.ch

ETG Eggstei, Ibergstr. 6, 9220 Bischofszell

SATTELBOGEN

WOHNEN • PFLEGEN • BETREUEN

Öffentliche Veranstaltungen

ab 4. Juli

Ausstellung im SATTELBOGEN-Restaurant

Julie Edelmann - Cox

«Kommt von HERZEN»

Liebe auf verschiedene ARTEN dargestellt

Sonntag

5. Juli, 15:00 Uhr

Mallet Duo

Musikalische Klänge auf der Marimba und Xylophon

Sonntag

19. Juli, 15:00 Uhr

Jagdhornbläser Hubertus St. Gallen

Musikalische Unterhaltung

Voranzeige

Samstag

1. August

11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

1. Augustfeier

- 1. August Ansprache: Leo Bäl
- Trio Selteresteg
Alphornbläser
- Familienkappelle Hönigruess

Eine Reservation bis 24.7.2026 unter der Nummer 071 424 03 07 ist erforderlich

Das SATTELBOGEN Restaurant ist täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell · Tel. 071 424 03 00
Fax 071 424 03 33 · Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Kalender

01. Juli 2026

Grünabfuhr Bischofszell, Stadt Bischofszell

02. Juli 2026

12.00 Uhr
Senioren-Zmittag, Evang. Kirchenzentrum,
ParterreSeniorenmittagessen / Gemein-
nütziger Frauenverein

03. Juli 2026

8.30 Uhr – 10.30 Uhr
Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim
Perspektive Thurgau

20.00 Uhr
Clubtreffen, Manx-Club

03.-05. Juli 2026

70 Jahre Städtepartnerschaft, Partner-
städteverein Bischofszell

04. Juli 2026

15.00 Uhr – 16.30 Uhr
Klanglandschaften des Körpers, Seminar-
haus am Hofplatz, enn-institut

04. / 05. Juli 2026

16.00 Uhr
Sommer Party + Oldies Night, Club 46
Dark Fighters MC

04.-11. Juli 2026

Sommerlager, Jungwacht Blauring

05. Juli 2026

Öffentliche Führung durchs Museum für
Satz und Druck, Typorama

11.00 Uhr – 14.00 Uhr
missa solluna - open heart space, Seminar-
haus am Hofplatz, enn-institut

14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Papiermaschine PM1: Tag der offenen Tür
Verein Industriekultur Bischofszell-Hauptwil

14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Micha Aregger in der Kobesenmühle
Stiftung Wilhelm Lehmann

06. Juli 2026

18.30 Uhr – 22.00 Uhr
Waldschenkehöck, SP Bischofszell und
Umgebung

08. Juli 2026

18.00 Uhr – 19.00 Uhr
Öffentliche Stadtführung - Zeitreise ins Mit-
telalter, Stadt Bischofszell beim Bogenturm

11. Juli 2026

20.00 Uhr
Jam, schlarpe-clup

13. Juli 2026

18.30 Uhr – 20.45 Uhr
Genuss vor dem Nachtwächterrundgang
Historisches Museum Bischofszell

21.00 Uhr – 22.15 Uhr
Nachtwächterrundgang, Treffpunkt unter
dem Bogenturm Nachtwächter- und
Türmerzunft Bischofszell

14. Juli 2026

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim
Perspektive Thurgau

16.30 Uhr – 19.30 Uhr
Blutspenden, Im Foyer der Bitzihalle, Sama-
riterverein Bischofszell und Umgebung

19.30 Uhr – 23.55 Uhr
Leermondbar, beim Bogenturm, Verein
Leermondbar Bischofszell

17. Juli 2026

8.30 Uhr – 10.30 Uhr
Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim
Perspektive Thurgau

18.30 Uhr – 20.30 Uhr
Trauercafé Bischofszell, Bistro Trauercafé

21. Juli 2026

Grünabfuhr Halden, Schweizersholz, Stich,
Thurfeld, Stadt Bischofszell

22. Juli 2026

Grünabfuhr Bischofszell, Stadt Bischofszell

24. Juli 2026

8.30 Uhr – 10.30 Uhr
Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim
Perspektive Thurgau

27. - 31. Juli 2026

9.30 Uhr – 16.00 Uhr
Polysportcamp in Bischofszell, Sporthalle
Bruggwiesen, MS Sports

28. Juli 2026

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim
Perspektive Thurgau

29. Juli 2026

Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar
Bischofszell

31. Juli 2026

20.00 Uhr
Karaoke, schlarpe-clup

**Alle aktuellen Anlässe finden Sie unter:
www.bischofszell.ch/anlaesseaktuelles**



40 Jahre Reiselust

Vier Jahrzehnte Vertrauen, persönliche Beratung und gemeinsame Reiseerlebnisse durften bei Mawi Reisen in Bischofzell Ende Mai mit einem Tag der offenen Tür gefeiert werden.

Anlässlich des 40-jährigen Firmenjubiläums öffnete das Reisebüro seine Türen und durfte zahlreiche Kundinnen und Kunden, Wegbegleiter sowie Mawi-Freunde willkommen heissen.

Der Anlass bot Raum für persönliche Begegnungen, herzliche Gespräche und viele Erinnerungen an gemeinsame Reisen rund um die Welt. Die grosse Verbundenheit und Treue der Gäste machten diesen besonderen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für das gesamte Team. Auch die beiden Jubiläumswettbewerbe (Postkarte- & Kindermalwettbewerb) stiessen auf grosses Interesse. Wer bisher noch nicht teilgenommen hat, kann dies weiterhin bis Ende November tun. Alle Informationen dazu gibt es unter www.mawi.ch



Das Mawi Team freut sich auf seine Gäste.

Das gesamte Mawi-Team bedankt sich herzlich für die grosse Wertschätzung und die zahlreichen Besuche. Die Jubiläumsfeier geht weiter: Am Samstag, 22. August 2026,

lädt Mawi Reisen zum zweiten Tag der offenen Tür am Standort Frauenfeld ein.

Marcel Wirth, Wirth Media

Anzeigen



Die Spitex Oberthurgau ist für die Stadt Amriswil und Bischofzell, sowie für die Gemeinden Hauptwil-Gottshaus, Hefenhofen, Sommeri und Zihlschlacht-Sitterdorf zuständig.

Möchten Sie Menschen in ihrer selbstständigen Lebensführung unterstützen und zu ihrer Lebensqualität beitragen? Dafür bieten Sie mit unserem Team professionelle Pflege, Hauswirtschaft und Sozialbetreuung sowie weitere Spezialdienste wie Palliative Care, Psychiatrie, Wundexperten etc. an.

Deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ Pensum 80 - 100 %

Der Tätigkeitsbereich umfasst die Aspekte Gesundheit und Krankheit und die Alltagsbewältigung.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Mitarbeit in einer für Entwicklungen offenen Spitexorganisation. Ein motiviertes, dynamisches, zukunftsorientiertes, modernes und unterstützendes Team in einem gut strukturierten Betrieb wartet auf Sie!



Interessiert? Auf unserer Homepage gibt es weitere Informationen sowie das komplette Stelleninserat.

Ihre Ansprechperson für Auskünfte und Bewerbung:

Spitex Oberthurgau
Maja Kradolfer Mettler
Alleestrasse 11
8580 Amriswil

E-Mail
maja.kradolfer@spitex-oberthurgau.ch
Telefon
071 414 35 35



Die Spitex Oberthurgau ist für die Stadt Amriswil und Bischofzell, sowie für die Gemeinden Hauptwil-Gottshaus, Hefenhofen, Sommeri und Zihlschlacht-Sitterdorf zuständig.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Pflegfachfrau / Pflegefachmann HF, DNII, KWS, AKP Pensum 50 - 100 %

Aufgabenbereich: Als Pflegefachperson der Spitex-Dienste bieten Sie Menschen jeden Alters professionelle Hilfe und Pflege zu Hause. Sie arbeiten gerne in einem interdisziplinären Team, eigenverantwortlich und selbstständig. Sie sind kundenorientiert, engagiert und flexibel, lieben Herausforderungen und lernen gerne dazu.

Anforderungsprofil: Diplom in Pflege HF, DN II, hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit, Flexibilität, Führerausweis

Wir bieten selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Pflege zu Hause, ein motiviertes, dynamisches, zukunftsorientiertes, modernes und unterstützendes Team in einem gut strukturierten Betrieb mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zur Fortbildung. Eine seriöse Einarbeitung ist uns sehr wichtig. Wir sind ein erfahrener Lehrbetrieb für HF und FaGe.



Interessiert? Auf unserer Homepage gibt es weitere Informationen sowie das komplette Stelleninserat.

Ihre Ansprechperson für Auskünfte und Bewerbung:

Spitex Oberthurgau
Alleestrasse 11
8580 Amriswil

E-Mail
info@spitex-oberthurgau.ch
Telefon **071 414 35 35**



Rezept



Aprikosen Cheesecake

Für eine Springform rund Ø 26 cm

Backpapier/ Butter/ 1 Mürbeteig ausgewählt
300 g Rahmquark und 200 g Philadelphia Frischkäse
1 Becher Crème fraîche und 3 Eier
1 Zitrone (Zeste und Saft)
120 g Zucker und eine Prise Salz
40 g Maizena (gesiebt)
4-6 Aprikosen (gewaschen, halbiert)
Zucker / Puderzucker

Zubereitung

1. Ofen vorheizen auf 200° (Umluft). Den Rand der Springform mit etwas Butter einfetten. Den Teig mit dem Backpapier in die Form legen. Den Rand gut andrücken. Kühl stellen bis die Quarkmasse fertig ist.
2. Quark, Frischkäse und Zucker mit einem Schwingbesen vorsichtig glattrühren.
3. Die Eier aufschlagen und beigegeben. Alle anderen Zutaten zur Masse geben und mit dem Schwingbesen vorsichtig umrühren, bis sich alles gut vermenget hat.

- Die Quark-Käse-Masse mit einem Gummischaber auf dem Teig verteilen.
4. Den Cheesecake rund 30-40 Minuten backen. Die Oberfläche sollte eine schöne gelbliche Farbe bekommen und die Masse leicht fest werden.
 5. Die Aprikosen halbieren und mit der Schnittfläche nach unten auf dem Kuchen verteilen. Mit etwas Zucker bestreuen. Die Temperatur auf 180° reduzieren. Den Kuchen weitere 20 – 30 Minuten backen. Er sollte goldbraun sein. Mit einem Holzstäbchen testen, ob er gut ist.
 6. Herausnehmen und in der Form erkalten lassen. Auf eine Platte anrichten. Kurz vor dem Servieren mit Puderzucker bestreuen.

Info: Die Hauptsaison für Schweizer Aprikosen ist von Mitte Juni bis Ende August. Rund 95% kommen aus dem Wallis, wo sie unter idealen Bedingungen heranreifen.



Das ist ein Rezept vom www.chuchitiger.ch

Fussball WM 26

Und wenn der Fussball wieder rollt,
man seinen Farben Jubel zollt,
solange diese vorne liegen
und – optimal – am Ende siegen,

wenn Emotionen sich verrenken,
falls Helden Bälle torwärts lenken,
wenn Besserwisser kommentieren
und jedes Szenenbild sezieren,

wenn die Idole plötzlich fallen,
weil sie den Ball nur pfostig knallen
und wenn die Massen lauthals grölen,
bei Frust und Freud die Kehle ölen,

dann bleibt des Fussballs höchstes Ziel,
dass Mensch erkennt: 's ist nur ein SPIEL.

Reise-Quintessenz

Wenn Reisende ein Flugzeug kriegen,
so werden sie viel überfliegen.
Fährt wer mit all den Autoscharen,
wird der und die wohl viel erfahren.
Doch nur wer geht und hält und geht...
erlebend voll im Leben steht.

CHRISTOPH SUTTER
www.verse.ch

Pfadi Bischofszell und Waldkirch im «PfiLa»

Über das Pfingstwochenende verbrachte die Pfadi ein abwechslungsreiches Lager auf dem Tannenbergr. Rund 50 Kinder und Jugendliche der Pfadi Bischofberg nahmen am Pfingstlager (PfiLa) teil, um eine Firma vor dem Ruin zu retten.

Das diesjährige Lager stand unter dem Motto «Fischer Bettwaren Fabrik». Während drei Tagen erlebten die Teilnehmenden aus Bischofszell und Waldkirch viele Abenteuer.

Kreativität gefordert

Die Teilnehmenden halfen dem Besitzer der Bettwarenfabrik, verschiedene Probleme zu lösen. Zuerst verbesserten sie die Werbung, wurden aber durch eine Bettwanzenplage unterbrochen. Die darauffolgenden Tage entwickelten sie kreative Ideen zur Rettung der Firma. Die jüngeren «Wölfe» bauten z. B. eine Kugelbahn für den sicheren Transport zerbrechlicher Gänseeier. Insgesamt entstanden viele neue Produkte, etwa ein «Kissenraum-



Gemeinsam bauten die Wölfe eine «Kugelbahn», damit die Gänseeier ohne Schaden transportiert werden können. Fotograf: Nico Büchel / Orca

schiff» für den Transport von Kissen zum Mars.

Nach drei abenteuerlichen Tagen hiess es am Montag bereits Abschied nehmen. Müde, aber zufrieden traten die Kinder die Heimreise an. Die Pfadi Bischofberg blickt auf ein gelungenes Lager zurück und freut sich schon auf das Sommerlager.

Wenn auch du dabei sein willst, findest du weitere Informationen auf unserer Website <https://bischofberg.ch>

Daria Hegner, Pfadi Bischofszell

20 Jahre Herzblut für den Schwimmnachwuchs

Mit grossem Engagement organisierten Patrick Löwe und Karin Alder den beliebten Schwimmwettkampf «Bischofszeller Fisch» in der Badi. Über 60 Kinder und Jugendliche stellten sich der Herausforderung im Wasser – mit beeindruckenden Leistungen und spannenden Entscheidungen.

Im Schwimmbad Bischofszell herrschte kürzlich beste Wettkampfstimmung: Mehr als 60 Kinder und Jugendliche nahmen am traditionellen Schwimmwettkampf «Bischofszeller Fisch» teil. Für viele der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer war der Anlass ein sportlicher Höhepunkt, bei dem sie über sich hinauswachsen.

Während 20 Jahren organisierte Patrick Löwe den Wettkampf gemeinsam mit seiner Frau Karin mit viel Herzblut und unermüdlichem Einsatz. Jahr für Jahr suchte Patrick Löwe Sponsoren, organisierte Preise, polierte den Siegerpokal, leitete den Wettkampf, übernahm die Rolle des Speakers und erstellte die Ranglisten. Sein

grosses Engagement prägte den Anlass und machte ihn für viele Kinder und Jugendliche zu einem besonderen Erlebnis. Nun übergeben Patrick und Karin die Organisation in jüngere Hände an ihre Tochter Liv und an Lino Weingart.

Der Pokal bleibt in der Familie

Den Tagessieg sicherte sich in diesem Jahr Neah Baumgartner. Sie absolvierte die 50 Meter in starken 33 Sekunden und gewann hauchdünn vor Lean Fernandez. Für ihre Leistung durfte sie aus den Händen von Patrick Löwe einen nigelneuen Pokal entgegennehmen. Dieser wurde angeschafft, weil ihre Schwester Vida Baumgartner die Auszeichnung nach drei Siegen in den vergangenen Jahren behalten durfte.





Kinderseite

STADTFUX



Liebe Stadtfuchs,

**Ich bin Nóra König und ich habe dich heute beim Thur hintern den Wasserwerk gefunden. Ich hoffe ich war die erste :)
Liebe grüsse: Nóra**

.....

Liebe Nóra

Juhu - ja, du warst die erste, du hast mich zuerst gefunden und somit den ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere!
Du darfst im Chleiderlade an der Marktgasse deinen Preis abholen.

Bis zum nächsten Mal!
Schlaue Grüsse

Stadtfux
Bischofszell



Machst du mit beim STADTFUX-Wettbewerb?

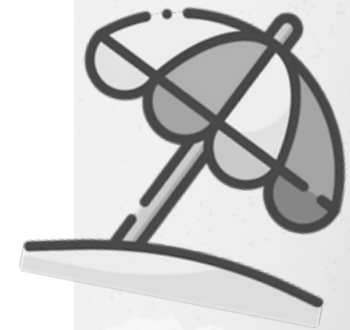
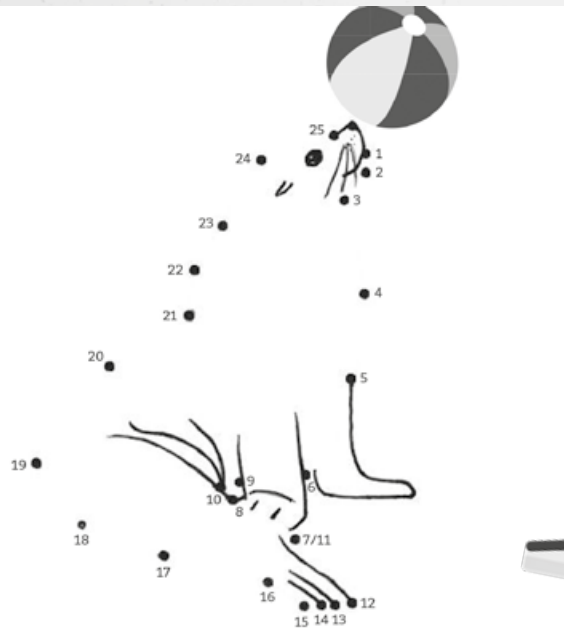
Dann halt ab heute die Augen offen. Du kannst auf tolle Preise hoffen.
Hast du mich entdeckt? Dann melde dich geschwind - und gewinn!

Der Preis wird von der **Chäshütte** gespendet.

Post für den Stadtfux an:
stadtfux@bischofszell.ch.

Zwei Frösche sitzen am Ufer, als es anfängt zu regnen. Sagt der eine: «Schnell, springen wir ins Wasser, sonst werden wir noch nass!»

Malen nach Zahlen



Kinder - Agenda Juli

3. Juli - 10. August 2026
Sommerferien, Volksschulgemeinde

4. - 11. Juli 2026
Sommerlager, Jungwacht Blauring

27. - 31. Juli 2026
Polysportcamp, MS Sports, Sporthalle Bruggwiesen

LÜCKEN BEI 3A-EINZAHLUNGEN SCHLIESSEN – DIESE REGELN GELTEN FÜR NACHZAHLUNGEN

Beitragslücken in der Säule 3a rückwirkend schliessen – ist das möglich? Ab diesem Jahr können Sie versäumte Einzahlungen über nachträgliche Einkäufe in die Säule 3a nachholen. Lesen Sie hier, worauf Sie dabei achten müssen.



Monika Locher Stäheli
Senior Finanzplanerin

Monika Locher Stäheli (45) berät als Vorsorge- und Finanzplanungs-Expertin Personen ganzheitlich im TKB Pensionszentrum.

BEISPIEL FÜR NACHTRÄGLICHE EINKÄUFE IN DIE SÄULE 3A (in Franken)

Jahr	Maximalbetrag (hypothetisch)	Effektive Einzahlung	Offener Betrag bis zum Maximalbetrag	Nachträglicher Einkauf Schliessung Beitragslücke
2025	7 258	1 000	→ 6 258	0
2026	7 258	7 258	0	→ Beitragslücke 2025: 6 258
2027	7 400	7 400	0	0
2028	7 400	2 000	→ 5 400	0
2029	7 600	6 300	→ 1 300	0
2030	7 600	4 600	→ 3 000	0
2038	8 100	8 100	0	→ Beitragslücke 2028: 5 400 → Beitragslücke 2029: 1 300

BEDINGUNGEN FÜR 3A-NACHZAHLUNGEN

- Lücken aus den Jahren vor 2025 können Sie nachträglich nicht mehr schliessen.
- Sowohl im Jahr der Lücke als auch im Jahr der Nachzahlung müssen Sie ein AHV-pflichtiges Erwerbseinkommen erzielt haben.
- Im Jahr der Nachzahlung müssen Sie zuerst den 3a-Maximalbetrag einzahlen. Erst danach sind Nachzahlungen möglich.
- Nachzahlungen dürfen den Maximalbetrag für Versicherte mit Pensionskasse (derzeit 7 258 Franken) jährlich nicht übersteigen.
- Pro Lücke ist nur eine Nachzahlung möglich – aufteilen über mehrere Jahre ist nicht erlaubt.
- Wenn Sie in mehreren Jahren zu wenig einbezahlt haben, dürfen Sie diese Nachzahlungen in einem Jahr kumuliert tätigen – jedoch nur bis zum im Nachzahlungsjahr gültigen Maximalbetrag.
- Sobald Sie einmal Altersleistungen von einem 3a-Konto bezogen haben, sind keine Nachzahlungen mehr zulässig. Das gilt auch, wenn weitere 3a-Konten bestehen und noch Lücken offen sind.
- Für jede Nachzahlung müssen Sie bei Ihrer 3a-Stiftung einen Antrag stellen.

- In diesen Jahren haben Sie ein AHV-pflichtiges Einkommen erzielt und keine Altersleistungen der Säule 3a bezogen.
- Sie dürfen den maximalen Beitrag von aktuell 7 258 Franken einzahlen.

Im Jahr 2026 besteht erstmals die Möglichkeit, die Beitragslücke aus dem Jahr 2025 zu schliessen, da Sie den Maximalbetrag 2026 bereits voll einbezahlt haben. So können Sie im Jahr 2026 einen nachträglichen Einkauf in Höhe der Vorjahreslücke (6 258 Franken) tätigen, um diese auszugleichen. 2038 liegt der Maximalbetrag bei 8 100 Franken. Sie dürfen also maximal diesen Betrag für vergangene Jahre nachzahlen, da Sie den Maximalbetrag 2038 bereits einbezahlt haben. Sie könnten zum Beispiel die Beitragslücken für die Jahre 2028 und 2029 schliessen. Alle Lücken aus den Jahren 2028 bis 2030 lassen sich hingegen nicht auf einmal schliessen, weil Sie dann mehr als 8 100 Franken nachzahlen würden.

BEISPIEL FÜR 3A-NACHZAHLUNGEN

- Unser Beispiel geht von folgenden Annahmen aus:
- In den Jahren 2025, 2028, 2029 und 2030 haben Sie den Maximalbetrag nicht voll einbezahlt.



Vorsorge und Steuern optimieren
Nachzahlungen in die Säule 3a sollten auf Ihre Pensionierungsplanung abgestimmt sein. Unsere Expertinnen und Experten beraten Sie gerne.

 **TKB Pensionszentrum**

TKB PENSIONS-ZENTRUM
Freiestrasse 3
8570 Weinfelden

tkb-pensionszentrum.ch

SO ERREICHEN SIE UNS

Montag bis Freitag von
8.00 bis 18.00 Uhr
071 627 72 00
pensionszentrum@tkb.ch

Gerne beraten wir Sie zwischen
8.00 und 20.00 Uhr – im TKB
Pensionszentrum, in jeder TKB
Geschäftsstelle oder bei Ihnen
zu Hause.

Politik

Pascal Mächler kandidiert für den Stadtrat Bischofszell

Nach beachtlichen 24 Jahren im Stadtrat Bischofszell hat sich SP-Stadtrat Boris Binzegger entschieden, nicht mehr für eine weitere Legislatur zu kandidieren. Die SP Bischofszell will an den Erneuerungswahlen der Bischofszeller Stadtbehörden vom 29. November 2026 ihren Stadtratssitz mit Parteipräsident Pascal Mächler verteidigen.



Pascal Mächler ist 50 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei schulpflichtigen Kindern und seit zwölf Jahren in Bischofszell wohnhaft. Er ist gelernter Elektromonteur, hat Sozialpädagogik studiert und sich laufend weitergebildet. Seit 2014 leitet er die kan-

tonale Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen. Seine Freizeit verbringt er mit seiner Familie, in der Natur und besucht sportliche sowie kulturelle Anlässe. Seit sieben Jahren präsidiert er die SP Bischofszell und Umgebung, ist Mitglied der Kommission Gesellschaft & Gesundheit der Stadt Bischofszell sowie OK-Mitglied des Kinderfestes Bischofszell. Die SP Bischofszell ist überzeugt, mit Pascal Mächler einen kompetenten Kandidaten ins Rennen zu schicken, um ihren Sitz im Stadtrat Bischofszell zu verteidigen. www.pascal-maechler.ch

Ernst Schlaginhauen
Ressort Medianarbeit, SP Bischofszell

SVP Bischofszell organisierte «SVP bi de Lüt»

Zur öffentlichen Veranstaltung «SVP bi de Lüt» lud die SVP Bischofszell und Umgebung Ende Mai zu einem politischen Austausch in das Restaurant Eisenbahn in Bischofszell ein.

Im Zentrum des Abends standen die Nationalräte Pascal Schmid und Mike Egger, welche die aktuelle Nachhaltigkeits-Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz!» sowie die Herausforderungen in der Zuwanderungs-, Asyl- und Finanzpolitik beleuchteten. Während des Anlasses entwickelte sich eine angeregte Diskussion, bei der die anwesenden Bürgerinnen und Bürger aktiv ihre Meinungen austauschten. Im direkten

Dialog mit den beiden Bundespolitikern wurden drängende Fragen erörtert, was der Bevölkerung die Gelegenheit bot, persönliche Anliegen direkt einzubringen und verschiedene Perspektiven intensiv zu beleuchten. Ein gemütliches Beisammensein rundete den informativen Abend ab.

Beat Stuber, Aktuar
SVP Bischofszell und Umgebung

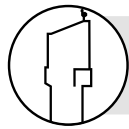
Sommerwind in der Toskana

Der Roman von Karin Seemayer entführt einen direkt an den italienischen Strand. Sommer, Sonne, perfekt um abzuschalten und dem Alltag einen kurzen Moment zu entfliehen.



Nach dem Tod ihres Onkels erbt Laura dessen Haus in der Toskana, in dem sie jeden Sommer ihrer Kindheit verbracht hatte. Nicht nur mit guten Erinnerungen. Wie gerne wäre sie doch auch an andere Orte gefahren, wie die Schulkollegen. Mit dem festen Vorsatz das Anwesen möglichst schnell zu verkaufen, reist sie in die Toskana. Doch Lauras Pläne geraten ins Wanken, als sie ihren charmanten Jugendfreund Luca wieder trifft. Mit seiner Liebe zur Landschaft und seinem Traum von einem nachhaltigen Agriturismo (Bauernhof mit Zimmern, meist Selbstversorger) weckt er längst vergessene Erinnerungen in Laura. Sie entdeckt nicht nur die Schönheit der Toskana neu, sondern auch ihr Herz. Natürlich werden Laura und Luca auch ein paar Steine in den Weg gelegt. Wer erfahren möchte welche, kann das Buch in der Bibliothek am Hechtplatz ausleihen oder in der Buchhandlung Bücher zum Turm erwerben.

Marlen Schilliger, Bibliothek am Hechtplatz



Evang. Kirchgemeinde

Open Air Lord's Meeting

Open Air, Teilete-Buffer und Sommergefühle mit Tiefgang: Das Lord's Meeting vom Sonntagabend, 5. Juli, auf dem Vorplatz der evangelischen Johanneskirche in Bischofszell verspricht Gemeinschaftsgefühl und Urlaubsimpulse.

Das Teilete-Buffer startet um 18 Uhr auf dem Kirchplatz der evangelischen Johanneskirche in Bischofszell, der eigentliche Gottesdienst beginnt um 19 Uhr.

Essen bringen, teilen, geniessen

Das Team bereitet die eine oder andere Überraschung vor – aber auch die Gäste können zur Sommerfest-Laune beitragen: Zwar steht mit Getränkebar und Grill ein Grundangebot zur Verfügung – für das Grillgut und die Beilagen von Salat über Gemüse bis zu Kartoffeln sind sie alle ge-

meinsam verantwortlich. Symbolisch wird das Vorbereitungsteam ein Buffet mit den «richtigen Zutaten» für eine gelingende Sommerzeit bereithalten, und zwar mit verschiedenen kreativen und überraschenden Stationen und herausfordernd-tiefgehenden Themen. Alle Stationen sollen zum Ausdruck bringen, wie belebend sich Freude an und mit Gott im Leben auswirken kann. Bei schlechtem Wetter findet das Lord's Meeting in angepasster Form, aber einfach mit «Indoor Sommerfest-Charakter» in der Kirche und unter dem Vordach statt.

Emmaus-Glaubenskurs

Haben Sie sich auch schon gefragt, ob da noch mehr ist? Ob der Glaube im Alltag wirklich trägt oder wie man heute überhaupt noch glauben kann, ohne den Verstand an der Garderobe abzugeben? Wir laden Sie herzlich ein, diesen Fragen beim Glaubenskurs auf den Grund zu gehen. Der Kurs ist kein Frontalunterricht, sondern eine gemeinsame Entdeckungsreise.

Was erwartet Sie?

In entspannter Atmosphäre gehen wir den Grundlagen des christlichen Glaubens nach. Es geht um Gott, die Welt und ganz persönliche Lebensfragen. Dabei ist jede Meinung willkommen: Zweifler, Suchende und Neugierige finden hier genauso ihren Platz wie Menschen, die ihr Wissen einfach mal wieder auffrischen wollen.

Der Ablauf: Jeder Abend beginnt mit einem gemeinsamen Essen oder Apéro, gefolgt von einem kurzen Impulsreferat. Das Herzstück ist der anschliessende Austausch in kleinen Gruppen – hier darf alles gefragt, hinterfragt und diskutiert werden.

Die Eckdaten

Wann: Jeweils dienstags, vom 18. August bis 29. September 2026.

Zeit: 19 bis 21:30 Uhr

Wo: Evangelisches Kirchenzentrum, Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell

Kurskosten: CHF 35.– (zuzüglich eines freiwilligen Beitrags an das Essen)

Falls die Kosten für Sie ein Problem darstellen, wenden Sie sich an Erich Wagner.

Anmeldung & Informationen

- Anmeldung bis 12. August 2026 an das Sekretariat, Tel. 071 422 28 18 oder E-Mail: sekretariat@internetkirche.ch.

- Weitere Infos: Erich Wagner steht Ihnen unter Tel. 071 422 16 43 oder per E-Mail: erich.wagner@internetkirche.ch gerne für Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen unterwegs zu sein!

Im Namen des Teams
Erich Wagner, Pfarrer

Agenda Juli 2026

2. Juli

12.00 Uhr, Seniorenmittag, Kirchenzentrum

4. Juli

09.00 Uhr, Joysis, Kirche Hauptwil

5. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Hauptwil

18.00 Uhr, Open Air - Lord's Meeting, Kirchenplatz Bischofszell

12. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Bischofszell

19.00 Uhr, Gottesdienst, Kapelle Oetlishausen

19. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Bischofszell

26. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Bischofszell

Öffnungszeiten Sekretariat in den Sommerferien

Vom 6. Juli bis 2. August ist das Sekretariat nur eingeschränkt geöffnet. Sie erreichen uns jeweils mittwochs und freitags zwischen 08.30 und 11.30 Uhr.

Bei einem Todesfall rufen Sie uns bitte unter der Pikett-Nummer 071 422 82 49 an.

Ab Montag, 3. August gelten wieder die regulären Öffnungszeiten, Montag bis Freitag, 08.30 bis 11.30 Uhr.

Wir wünschen schöne und erholsame Sommerferien!

Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
Alte Niederbürerstrasse 6
9220 Bischofszell
Telefon: 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch



www.internetkirche.ch



Kath. Kirchgemeinde

Kirchgemeindeversammlung zügig abgewickelt

Am 10. Juni waren die Stimmberechtigten der kath. Kirchgemeinde Bischofszell zur ordentlichen Versammlung eingeladen. Haupttraktanden waren die Genehmigung der Rechnung 2025 sowie die Wahlen der Stimmenzähler sowie Rechnungsrevisoren.

57 Personen waren der Einladung zur Versammlung gefolgt, was einer Stimmbeteiligung von rund 2% entspricht. Die Traktandenliste konnte zügig behandelt werden. Das Protokoll der letzten Versammlung sowie die Rechnung 2025 wurden diskussionslos genehmigt.

Wahlen

An der Versammlung galt es, die Revisorinnen und Revisoren sowie Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler für die Amtsperiode 2026 bis 2030 zu wählen. Als Rechnungsrevisoren wurden folgende Personen gewählt: Christian Ledergerber, Urs Rechsteiner sowie Antoneta Delijaj-Ndue. Ein Sitz bleibt vakant. Dem Wahlbüro gehören mit der Wahl folgende Personen an: Doris Büeler, Hildegard Sutter, Silvia Aepli, Ramona Hättenschwiler, Luzia Röllin junior sowie Irene Ziltener. Wir gratulieren allen ganz herzlich und danken für die Bereitschaft, diese Dienste in der Kirchgemeinde zu übernehmen!

Die Mitglieder des Kirchgemeinderates wurden bereits im März gewählt. Dabei blieb ein Sitz vakant. Der Kirchenrat der kath. Landeskirche TG hat die Behörde beauftragt, diese Vakanz mittels Wahlen an der nächsten ordentlichen Versammlung (November 2026) zu regeln.

Verabschiedungen

Anita Hinder und Daniel Schilling hatten ihren Rücktritt aus dem Kirchgemeinderat erklärt. Beide gehörten der Behörde viele Jahre an und haben in ihrer Wirkungszeit ihre Aufgabe stets mit viel Engagement zum Wohle der Kirchgemeinde und im Sinne der KirchbürgerInnen ausgeübt. Als Revisoren wurden Walter Steiner und Markus Lüber verabschiedet. Beim Wahlbüro haben Thomas Mäder, Markus Fäh, Markus Meli und Rosa Maria Carvalho ihren Rücktritt eingereicht.

Allen sei nochmals für die jahrelange und wertvolle Unterstützung gedankt!

Besondere Gottesdienste im Juli

Eucharistiefeier mit anschl. Fahrzeugsegnung

Am Samstag, 4. Juli, sind alle um 18 Uhr zum Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung in die Kirche Sitterdorf eingeladen. Ob Fahrrad, Motorrad, Auto - oder womit Sie sich sonst fortbewegen - wir wollen Gott um seinen Schutz auf unseren Wegen bitten.

Gottesdienst in der Ahornkapelle Lehmen

Am Sonntag, 5. Juli, feiern wir um 11 Uhr einen Gottesdienst in der Ahornkapelle. Besammlung ist um 10 Uhr beim Restaurant Lehmen in Weissbad. Die Feier findet bei jeder Witterung in der Ahornkapelle statt.

Agenda Juli 2026

1. Juli

09.00 Uhr, FG-Messe mit anschl. Kaffeetunde, Bischofszell

4. Juli

18.00 Uhr, Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung, Sitterdorf

5. Juli

11.00 Uhr, Berggottesdienst in der Ahornkapelle, Lehmen

7. Juli

09.00 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Sitterdorf

12. Juli

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

19. Juli

10.00 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion, Hauptwil

26. Juli

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Bischofszell

Vorschau August

9. August

10.00 Uhr, Schuleröffnungsgottesdienst, Bischofszell

12. August

60plus Tagesausflug

16. August

10.00 Uhr, ökum. Feier mit Gestaltung Bild Sternengrab, evang. Kirche Bischofszell

23. August

10.00 Uhr, Patrozinium Sitterdorf, mit Mosaikchor

Kontakt

Pastoralraumsekretariat

Bea Vicentini

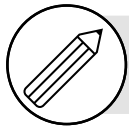
Schottengasse 7

9220 Bischofszell

071 420 97 68

bea.vicentini@pastoralraum-bischofsberg.ch

www.pastoralraum-bischofsberg.ch



Volksschulgemeinde

Schulgemeindeversammlung mit erfreulichen Bauabrechnungen

An der Schulgemeindeversammlung vom 4. Juni in Gottshaus genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Jahresrechnung 2025 sowie die vorgelegten Bauabrechnungen.



Besonders erfreulich präsentierte sich der Abschluss der verschiedenen Bauprojekte: Die Bauabrechnungen zeigen, dass die Vorhaben weitestgehend unter den bewilligten Krediten abgeschlossen werden konnten. Insgesamt wurden weniger Investitionsmittel beansprucht als ursprünglich vorgesehen.

Im Anschluss an die Versammlung nutzten die Anwesenden den Apéro für persönliche Gespräche und den Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Schule. Die Schulbehörde bedankt sich bei allen Teilnehmenden für das Interesse und das entgegengebrachte Vertrauen.

Auch wenn die Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss abschliesst, kann insgesamt auf ein finanziell ausgewogenes Jahr zurückgeblückt werden.

Schulbehörde VSG Bischofszell

Besuchswoche und Begegnungsabend im Bruggfeld

In der Woche vom 1. bis 5. Juni, fand die Besuchswoche für alle Klassen im Bruggfeld statt.

Gleichzeitig konnte man die Abschlussarbeiten der austretenden Schülerinnen und Schüler bewundern und die dazugehörigen Referate verfolgen. Auch in diesem Jahr präsentierten die 3. Seklerinnen und 3. Sekler Projektarbeiten aller Art: Möbel, Bekleidung, Dekoration, Gartenelemente und vieles mehr wurde gefertigt. Aber auch schriftliche Themen-Arbeiten und Bücher wurden verfasst.

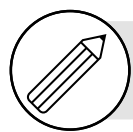
Anlässe für die gute Stimmung

Am Dienstag, 2. Juni waren Eltern und Angehörige der Schülerinnen und Schüler aller Klassen zum traditionellen Brugg-

feld-Begegnungsabend eingeladen. Über 200 Gäste folgten den kurzen Vorführungen und Präsentationen von Schülerinnen und Schülern aus den Bereichen Musik, Tanz, Mathematik und RZG. Zudem hatten die Anwesenden die Gelegenheit in einem gemütlichen und lockeren Rahmen Gespräche zu führen. Es sind unter anderem diese Anlässe, welche für eine gute Stimmung sorgen und die Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Umfeld stärken.

Martin Herzog, Schulleitung





Volksschulgemeinde

Projektwoche Obertor: «zäme mache – zäme spiele»

Während der Projektwoche im Schulhaus Obertor stand alles im Zeichen des gemeinsamen Tuns und Entdeckens. Unter dem Motto «zäme mache – zäme spiele» arbeiteten Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse gemeinsam an vielfältigen Projekten und brachten ihre Ideen aktiv ein.

Im Zentrum standen kreative Konstruktionen rund um Räder, Kugelbahnen und Installationen, inspiriert vom «Lauf der Dinge» der Künstler Fischli und Weiss. Mit grosser Begeisterung entwickelten die Schülerinnen und Schüler eigene Anlagen, tüftelten an Abläufen und setzten ihre Ideen mit unterschiedlichsten Materialien um. Dabei wurde ausprobiert, angepasst und weiterentwickelt – ganz im Sinne eines entdeckenden und forschenden Lernens.

Ein weiteres Angebot bestand darin, ein eigenes Spiel zu entwickeln. Die Kinder erfanden Spielideen, legten Regeln fest und erprobten diese gemeinsam.

Zudem konnten die Schülerinnen und Schüler Stop-Motion-Filme gestalten. Ausgestattet mit Playmobilfiguren und unterstützt durch eine Green Wall (Green Screen) produzierten sie eigene kleine Filme.

Die Projektwoche zeigte eindrücklich die Bedeutung von Kreativität als einer zentralen Kompetenz für das Lernen in der heutigen Zeit. In einer Welt, die sich ständig verändert, sind kreative Denkweisen, Problemlösungsfähigkeiten und die Fähigkeit,



neue Ideen zu entwickeln, wichtiger denn je. Die Kinder erhielten Raum, ihre Fantasie zu entfalten, eigene Lösungswege zu finden und mutig neue Ansätze auszuprobieren.

Ebenso wichtig war die Kooperation: In altersdurchmischten Gruppen wurde gemeinsam geplant, gebaut und gestaltet. Die Kinder lernten voneinander, unterstützten sich gegenseitig und übernahmen Verantwortung im Team.

An den Nachmittagen, welche im Zeichen des gemeinsamen Spiels standen, waren auch die grossen Kindergartenkinder da-

bei. Beim Boccia, bei verschiedenen Tischspielen und weiteren Aktivitäten konnten die Kinder das Miteinander auf spielerische Weise erleben und vertiefen. Dabei standen Fairness, Freude und das gemeinsame Zusammensein im Vordergrund.

Die Projektwoche machte deutlich, wie wertvoll es ist, wenn Kinder zusammenarbeiten, ihre Ideen einbringen und gemeinsam etwas erschaffen dürfen – ganz nach dem Motto: «zäme mache – zäme spiele».

Franziska Lenzin, Schulleitung

Rücktritt von Susanne Frey

Mit Bedauern nehmen wir zur Kenntnis, dass Susanne Frey, St. Pelagiberg per Ende Oktober 2026 aus der Schulbehörde der VSG Bischofszell zurücktritt

Susanne Frey hat sich entschieden, eine einmalige berufliche Chance wahrzunehmen. Wir freuen uns für sie, verstehen diesen Entscheid und danken ihr herzlich für ihr Engagement sowie ihren wertvollen Einsatz für die VSG Bischofszell während den letzten 15 Jahren.

Wir werden Susanne Frey als geschätzte Kollegin in der Behörde vermissen. Für ihre berufliche und persönliche Zukunft wünschen wir ihr viel Erfolg, Freude und alles Gute. Die Ersatzwahl wird derzeit vorbereitet und findet voraussichtlich am 29. November 2026 statt. Für die Nach-

folge werden mögliche Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Das Amt wird nach den Sommerferien ausgeschrieben.

Schulbehörde VSG Bischofszell

Einblick in die Arbeitswelt

Am 11. Juni besuchte die 1. Sekundarstufe im Rahmen des Berufswahlparcours verschiedene Unternehmen der Region.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen ersten, praxisnahen Einblick in unterschiedliche Berufsrichtungen und konnten wertvolle Eindrücke aus der realen Arbeitswelt sammeln.

An mehreren Stationen lernten sie verschiedene Betriebe kennen, stellten Fragen zu Ausbildungswegen und durften teilweise selbst kleine Arbeitsaufträge ausprobieren. Der Besuch bot eine wichtige Orientierungshilfe für die bevorstehende

Berufswahl und stärkte das Verständnis für die Vielfalt an beruflichen Möglichkeiten. Die Rückmeldungen der Jugendlichen fielen durchwegs positiv aus.

Ein grosses Dankeschön gilt den beteiligten Betrieben, die den Schülerinnen und Schülern diesen Einblick ermöglicht, ihre Berufe vorgestellt und die Fragen der Jugendlichen beantwortet haben.

Annamarie Zeberli



Schülerinnen und Schüler unterwegs mit der Otto Keller Gartenbau AG aus Zihlschlacht.

Anzeige



Storen Almeida GmbH

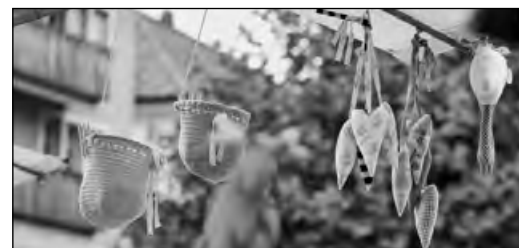
Storen- Terrassendächer - Glasoasen
Sulgerstrasse 29 9220 Bischofszell

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch
tel. 071 420 98 04

RICHTLINIEN FÜR LESERBRIEFE

Im Bischofszeller Marktplatz werden Leserbriefe nach folgenden Kriterien aufgenommen:



- Ein Leserbrief darf maximal 1'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Titel und Autor) umfassen.
- Ein inhaltlicher Bezug zur Stadt Bischofszell muss gegeben sein.
- Ein Leserbrief wird nur mit Name und Wohnort des Autors publiziert (keine anonymen Leserbriefe).
- Aus Kapazitätsgründen können keine Leserbriefe publiziert werden, die im Zuge von Wahlen zu politischen Kandidaten Stellung beziehen.
- Von der Publikation ausgeschlossen sind Texte mit rechtswidrigen Inhalten, offensichtlichen Unwahrheiten, namentlich beleidigende, verleumderische, ruf- und geschäftsschädigende, pornografische, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten.
- Die Redaktion ist nicht verpflichtet, einen Leserbrief abzdrukken.



SPENDEN FÜR DIE ÄRMSTEN UNTER UNS

Stadt Bischofszell
Soziale Dienste
IBAN CH39 0900 0000 8500 5991 4

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Spende bestätigen





Auf dem Foto sind von links nach rechts:
Peter Keller,
Christof Keller,
Christoph Keller,
Thomas Keller,
Rinaldo Monn

Nach jahrzehntelangem engagiertem Einsatz geht die Ära von **Thomas Keller** zu Ende. Wir danken Thomas herzlich für die intensive und erfolgreiche Zeit, in der er massgeblich dazu beigetragen hat, unser Unternehmen zu dem zu machen, was es heute ist.

Mit seinem grossen Engagement, seiner Erfahrung und seinem unermüdlichen Einsatz hat er die Entwicklung der Firma nachhaltig geprägt und wichtige Spuren hinterlassen.

Für den wohlverdienten Ruhestand wünschen wir dir von Herzen alles Gute, beste Gesundheit, viele schöne Momente und genügend Zeit für all die Dinge, die bisher vielleicht zu kurz gekommen sind.

Otto Keller
Gartenbau AG

Wilén, 8588 Zihlschlacht
 Zelgstrasse 3, 8583 Sulgen
 Telefon 071 422 26 74
www.kega.ch



Frischer Wind bei Goaffö Flickflauder

Mit viel Leidenschaft, Schere und Farbe im Gepäck sorgt Karin Schildknecht ab 1. Juli für deinen perfekten Look.

Sichere dir schon jetzt deinen Termin bei Karin.

goaffö flickflauder gmbh
 Weinfelderstrasse 82
 8580 Amriswil
 Telefon 071 411 08 08
goaffoe-flickflauder.ch



goaffö flickflauder

JETZT IN AKTION

Neue Gasheizung kaufen & gratis* Biogas beziehen!



*Beim Kauf einer neuen Gasheizung bei uns oder einem Lieferanten Ihrer Wahl. Limitiertes Angebot. Alle Bedingungen und Konditionen unter: regiotherm.ch/aktiongratisbiogas

regio therm 071 466 60 10 regiotherm.ch

GRATIS SCHWEIZER BIOGAS*




Spießligrill à discrétion

Ein unvergessliches Erlebnis

Jeden Mittwochabend im August ab 18.00 Uhr



Ein lockerer Grillabend in ungezwungener Atmosphäre. Sie kombinieren nach Lust & Laune Ihren Spieß und grillen ihn anschliessend am exklusiven Spießligrill. Ein kulinarisches Erlebnis für Fleischliebhaber sowie Vegetarier. Nebst einer grossen Auswahl an Fleisch, Fisch & Gemüse bieten wir Beilagen, Salate & feine Haussaucen nach Wahl.

Preis pro Person Fr. 55.— (exkl. Getränke)

Wir freuen uns auf Sie
 Ihr Herberge-Team

Für Fleischliebhaber & Vegetarier



Landgasthof zur alten Herberge
 9246 Niederbüren | +41 71 422 20 91
www.alte-herberge.ch f @

Schweizer Holz für Schweizer...

- Holzfenster
- Holz-Metall-Fenster
- Pfosten-Riegel




Scherrer Fensterbau AG

9527 Niederhelfenschwil / info@fensterbauag.ch

BAHNHOF-TAXI
076 588 33 07
für Sie unterwegs!
 in Bischofszell

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Die Firma Dörig Metallbau plant, produziert und montiert erfolgreich hochwertige Aluminium-Fensterläden seit über 50 Jahren. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

PRODUKTIONSLEITER*IN ALU-FENSTERLÄDEN

Genauere Informationen findest du auf unserer Website unter Unternehmen > Offene Stellen oder direkt über den QR-Code.



doerigmetallbau.ch

- Parkett und Bodenbeläge
- Holz- und Innenausbau
- Innendekorationen

EISENEGGER DEUTSCH
 zimmer & boden

Obertor 15 | 9220 Bischofszell
 Tel.: +41 71 422 11 22
www.zimmer-boden.ch

SCHWIMMBAD BISCHOFZELL
 präsentiert

BADI KINO

14. und 15. August 2026

FREIER EINTRITT AB 19 UHR

14. AUGUST	15. AUGUST
JIM KNOPF UND DIE WILDE 13 (Länge: 1h 50 min, freigegeben ab 0 Jahren)	E.T. - DER AUSSERIRDISCHE (Länge: 2h, freigegeben ab 6 Jahren)

Eintritt frei ab 19 Uhr
 Baden bis 21 Uhr
 Filmstart 21 Uhr

Infos unter:
schwimmbad-bischofszell.ch/kalender

1. AUGUSTFEIER BISCHOFZELL

BITZIAREAL

09:00 – 11:00 Reichhaltiger Brunch

11:00 Festansprache
 Marc Rüdisüli
 Kantonsrat, Die Mitte, Sirmach

20
 26

musikalische Umrahmung:
 STADTMUSIK BISCHOFZELL

1291

Organisator: VERKEHRSVEREIN BISCHOFZELL
 Partner: Stadt Bischofszell